



Technische
Universität
Braunschweig

Vorlesungsverzeichnis

Sozialwissenschaften

Bachelor (PO 2021)

Sommersemester 2022

Gedruckt aus LSF am: 14.4.2022

Inhaltsverzeichnis

Bachelor (PO 2021)	4
1. Studienjahr	5
Basismodul 3 - Internationale Beziehungen (Modulnr.: SW-IB-10)	6
Basismodul 4 - Arbeit und Gesellschaft (Modulnr.: SW-SOZ-88)	9
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-18)	12
Empirische Sozialforschung A (Modulnr.: SW-SOZ2-14)	15
Empirische Sozialforschung B (Modulnr.: SW-SOZ2-15)	18
Professionalisierungsmodul (Modulnr.: SW-STD-35)	21
2. Studienjahr und 3. Studienjahr	23
Staatlichkeit (Modulnr.: SW-IPol-18)	24
Sozialstruktur moderner Gesellschaften (Modulnr.: SW-SOZ2-16)	27
Internationale Beziehungen und Global Governance (Modulnr.: SW-IB-11)	30
Empirische Sozialforschung D (Modulnr.: SW-IPol-17)	32
Gesellschaftliche Kommunikation (Modulnr.: SW-SOZ-90)	34
Forschungsthemen der Sozialstrukturanalyse (Modulnr.: SW-SOZ2-18)	37
Friedens- und Konfliktforschung (Modulnr.: SW-IB-14)	38
Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich (Modulnr.: SW-SOZ-92)	39
Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (Modulnr.: SW-SOZ-91)	41
Lebensverläufe und sozialer Wandel (Modulnr.: SW-SOZ2-17)	43
Politische Kommunikation (Modulnr.: SW-IPol-21)	45
Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)	47
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Produktion & Logistik und Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-STD-53)	48
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-01)	49
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-06)	50
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-04)	51
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-06)	52
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Unternehmensrechnung (Modulnr.: WW-ACuU-09)	54
Betriebliches Rechnungswesen (Modulnr.: WW-ACuU-12)	56
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-05)	57
Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-11)	58
Grundlagen der Rechtswissenschaften (Modulnr.: WW-RW-25)	59
Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012)- Einführung (Modulnr.: PSY-lfP2-34)	60

Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012) - Vertiefung (Modulnr.: PSY-IfP2-33)	61
2012_ISoWi Interdisziplinäres Modul Think Gender (Modulnr.: SW-STD-01)	62
Interdisziplinäre Forschung in den Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-IB-15)	65
Bachelorarbeit	66
Bachelorarbeit (Modulnr.: SW-STD-47)	67

Bachelor (PO 2021)

Beschreibung:

Sozialwissenschaften (PO 2021)

Studiendekan:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Studienbeginn:

WS und im SS

1. Studienjahr

Basismodul 3 - Internationale Beziehungen (Modulnr.: SW-IB-10)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Fachkompetenzen: -Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zu Entwicklung, Institutionen und Funktionsweisen des internationalen Systems -Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der zentralen politikwissenschaftlichen Perspektiven auf die internationalen Beziehungen -Fähigkeit zur schriftlichen Formulierung politikwissenschaftlicher Perspektiven auf grundlegende Fragen zur internationalen Politik Methodenkompetenzen (fachspezifisch und allgemein) -Einführung in den Zusammenhang von Theorie, Empirie und Methoden, Diskussion der Stellung von Methoden im Forschungskontext sowie Überblick über verschiedene Methoden in den Internationalen Beziehungen Sozialkompetenzen: -Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann -Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen Selbstkompetenzen: - Ausbildung eines Bewusstseins zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Studienorganisation und Selbstmotivation

Inhalte:

-Theorie, Geschichte und Akteure des internationalen Systems -Politische Institutionen zur Organisation der Weltpolitik -Prozesse internationaler Politik in ausgewählten Politikfeldern -Grundlegende theoretische Konzepte zur Beschreibung und Analyse von internationalen Beziehungen

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Modulabschlussprüfung: - Klausur (60 min) oder - mündliche Prüfung (20 min)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

Einführung in die Internationalen Beziehungen

Anja P. Jakobi

1816010

Vorlesung

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

Welcome to IR! Die Vorlesung bildet die Basis für das Studium der Internationalen Beziehungen (abgekürzt: IB ? englisch: International Relations (IR)). Als Teilgebiet der Politikwissenschaft analysieren die IB grenzüberschreitend wirkende politische Akteure, Prozesse und Strukturen. Die Vorlesung führt Sie anhand der Frage ?What has international politics ever done for me!?? in verschiedene Bereiche der IB und Hintergründe der internationalen Politik ein: Zunächst erfolgen zwei einleitende Wochen, in denen theoretische Grundlagen (z.B. zentrale Konzepte, zentrale Theorien, zentrale Akteure etc.), aber auch die Erwartungen für ein vertieftes Studium der IB oder der Arbeitsmarkt für IBler/innen erläutert werden. Dann geht es um die Schaffung von Regeln, Institutionen und die Ordnung der Welt (Rules and Order): Beispielsweise sind dies diplomatische Regeln, das Völkerrecht und globale Normen. In einem nächsten Schritt geht es dann um die Schaffung von imaginierter Gemeinschaft (Imagined Communities), inklusive Souveränitäts- und Identitätsfragen, aber auch um Vergemeinschaftungen in Form von internationalen Netzwerken, Regional- und Globalorganisationen. Danach stehen die zentralen Fragen nach Schutz und Sicherheit im Mittelpunkt (Security and Protection): Zunächst werden klassische Sicherheitsprobleme wie zwischenstaatlicher Krieg und Gegenmaßnahmen erläutert, bevor dann Bürgerkriege und weitere, nichtstaatliche Sicherheitsbedrohungen besprochen werden. Zuletzt wenden wir uns der Frage zu, ob und wie die internationale Politik Wohlstand und Wohlfahrt

(Welfare) schafft: Dabei stehen Aspekte der Wirtschafts- und Entwicklungspolitik im Mittelpunkt, aber auch Menschenrechte, Umweltschutz und andere politische Ziele, die die Lebensqualität für Mensch und Umwelt erhöhen sollen. Die Vorlesung setzt Ihre Englischkenntnisse voraus, die Texte und einzelne Abschnitte der Vorlesung sind englischsprachig. Es wird neben den Grundkursen (nur für manche Studiengänge verpflichtend) auch ein studentisches, englischsprachiges Tutorium für Sprachpraxis zu Themen der IB angeboten. Für Sie wird eine umfangreiche Lernumgebung auf StudIP eingerichtet, inklusive einer umfangreichen FAQ Sektion, die Sie bei Fragen bitte zunächst konsultieren. Die Links und Videos zu IB sind Ergänzungen, sie ersetzen nicht das Lesen der angegebenen Pflichttexte. Die Vorlesung schließt mit einer (deutschsprachigen) Klausur in der letzten Semesterwoche (Länge je nach CP-Erfordernis). Details dazu werden in der ersten Woche erläutert. Auch zu Lehrbuch, Skript, Anwesenheit und anderen Gepflogenheiten wird in der ersten Vorlesungswoche (und nur dann) alles erläutert. Interessierte Pool-Studierende sind willkommen, es gibt insbesondere einige Überschneidungen zu Fragen in der Volkswirtschaftslehre, der Informatik, dem Maschinenbau, den Umweltwissenschaften, dem Bauingenieurwesen, aber auch den Kultur- und Geisteswissenschaften.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Prof. Dr. Anja Jakobi | Mail: a.jakobi@tu-bs.de | TeilnehmerInnen: Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften, Basismodul III: Internationale Beziehungen, Oberbereich: Einführung in die Internationalen Beziehungen, Bachelor Medienwissenschaften, Basismodul III: Internationale Beziehungen, Oberbereich: Einführung in die Internationalen Beziehungen, Bachelor Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft, Pool Arbeitsform: Prüfung: Einzelklausur nur zu dieser Vorlesung (30 Minuten, 3 CP) (Wirtschaftsinformatik, P2 und Pool-Modell) Modulabschlussklausur (60 Minuten, 6 CP) für BA Sozialwissenschaften und BA Medienwissenschaften (GK+VL)" Mehr dazu in der Vorlesung. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP |

Einführung in die Internationale Politik (1)

Christoph Harig, Anja P. Jakobi

1816017

Grundkurs

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kurs ist als Ergänzung zur Vorlesung 'Einführung in die Internationalen Beziehungen' von Prof. Jakobi konzipiert. Die Inhalte der Vorlesung können hier diskutiert und vertieft werden, sodass der Kurs eine empfohlene Vorbereitung auf die Klausur (Modulabschlussprüfung) darstellt.

Literatur

Es ist ein elektronischer Semesterapparat auf StudIP eingerichtet. Weitere Literatur wird im Ablaufplan bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Christoph Harig | Mail: c.harig@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in Internationale Politik und Institutionen; Bachelor Medienwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in Internationale Politik und Institutionen; Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit. | Prüfung: Leistungsnachweis durch Klausur ISOWi u.a.: Klausur für Modulabschluss, 60 min. Mehr dazu in der Vorlesung. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Einführung in die Internationale Politik (2)

Christoph Harig, Anja P. Jakobi

1816018

Grundkurs

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kurs ist als Ergänzung zur Vorlesung 'Einführung in die Internationalen Beziehungen' von Prof. Jakobi konzipiert. Die Inhalte der Vorlesung können hier diskutiert und vertieft werden, sodass der Kurs eine empfohlene Vorbereitung auf die Klausur (Modulabschlussprüfung) darstellt.

Literatur

Es ist ein elektronischer Semesterapparat auf StudIP eingerichtet. Weitere Literatur wird im Ablaufplan bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Christoph Harig | Mail: c.harig@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in Internationale Politik und Institutionen; Bachelor Medienwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung

in Internationale Politik und Institutionen; Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit. Prüfung: Leistungsnachweis durch Klausur ISoWi u.a.: Klausur für Modulabschluss, 60 min. Mehr dazu in der Vorlesung. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Einführung in die Internationale Politik (3)

Lena Herbst, Anja P. Jakobi

1816043

Grundkurs

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Der Kurs ist als Ergänzung zur Vorlesung 'Einführung in die Internationalen Beziehungen' von Prof. Jakobi konzipiert. Die Inhalte der Vorlesung können hier diskutiert und vertieft werden, sodass der Kurs eine empfohlene Vorbereitung auf die Klausur (Modulabschlussprüfung) darstellt.

Literatur

Es ist ein elektronischer Semesterapparat auf StudIP eingerichtet. Weitere Literatur wird im Ablaufplan bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Lena Herbst | Mail: lena.herbst@tu-braunschweig.de Teilnehmer*innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in Internationale Politik und Institutionen; Bachelor Medienwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in Internationale Politik und Institutionen; Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit. Prüfung: Leistungsnachweis durch Klausur ISoWi u.a.: Klausur für Modulabschluss, 60 min. Mehr dazu in der Vorlesung. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Einführung in die Internationale Politik (4)

Anja P. Jakobi, Maike Stelter

1816103

Grundkurs

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kurs ist als Ergänzung zur Vorlesung 'Einführung in die Internationalen Beziehungen' von Prof. Jakobi konzipiert. Die Inhalte der Vorlesung können hier diskutiert und vertieft werden, sodass der Kurs eine empfohlene Vorbereitung auf die Klausur (Modulabschlussprüfung) darstellt.

Literatur

Es ist ein elektronischer Semesterapparat auf StudIP eingerichtet. Weitere Literatur wird im Ablaufplan bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Maike Stelter | Mail: m.stelter@tu-braunschweig.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in Internationale Politik und Institutionen; Bachelor Medienwissenschaften; Basismodul III: Internationale Beziehungen; Oberbereich: Einführung in Internationale Politik und Institutionen; Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit. Prüfung: Leistungsnachweis durch Klausur ISoWi u.a.: Klausur für Modulabschluss, 60 min. Mehr dazu in der Vorlesung. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Basismodul 4 - Arbeit und Gesellschaft (Modulnr.: SW-SOZ-88)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung zentraler Fragestellungen, Grundbegriffe, Theoriekonzepte und Gegenwartsanalysen der Soziologie - Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung zentraler soziologischer Perspektiven sowie fachspezifischer Methoden bezogen auf Problemstellungen moderner Gesellschaften - Fähigkeit zur Darstellung der Ergebnisse gegenwärtiger soziologischer Konzeptionen anhand ausgewählter Beispiele - Fähigkeit zur schriftlichen Formulierung soziologischer Perspektiven auf grundlegende Fragen zur modernen Gesellschaft

Inhalte:

- Grundbegriffe, zentrale Konzepte und Theorien aus der Arbeits- und Organisationssoziologie - Aktuelle Befunde aus der Forschung zum Thema Erwerbsarbeit - Moderne Soziologietheorien und Gegenwartsanalysen

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Vorlesungen, Grundkursen, Tutorien, Projektseminaren; Teamteaching, Präsentationen (der thematischen Schwerpunkte in ihren Grundstrukturen vor dem Plenum), Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- u. Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Modulschlussprüfung: - Klausur (60 min) oder - mündliche Prüfung (20 min)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Perspektiven moderner Gesellschaften (3)

Christian Ebner, Katrin Stache

1811088

Grundkurs

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Moderne Gesellschaften sind Gegenstand der Soziologie, ihrer Theorien und Analysen. Das Seminar beschäftigt sich im Rahmen des Basismoduls "Arbeit und Gesellschaft" mit soziologischen Themen der Organisation moderner bzw. gegenwärtiger Gesellschaften. Dabei nehmen Aspekte wie Arbeit, Technik und Wirtschaft sowie die Analyse von Institutionen, Prozessen und Strukturen eine zentrale Stellung ein. Ziel des Moduls ist es, die Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von zentralen Fragestellungen, Grundbegriffen und Theoriekonzepten sowie Gegenwartsanalysen der Soziologie zu erlangen. Das Modul vermittelt soziologische Theorieperspektiven, fachspezifische Anwendungen und empirische Ergebnisse. Es vermittelt Grundlagen der schriftlichen Analyse und Darstellung soziologischer Perspektiven und Konzeptionen anhand von ausgewählten Beispielen.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Katrin Stache | Mail: k.stache@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul Arbeit und Gesellschaft: Perspektiven moderner Gesellschaften), Bachelor Medienwissenschaften: Basismodul IV Arbeit und Gesellschaft: Oberbereich Perspektiven moderner Gesellschaften
Arbeitsform: Textlektüre und -analyse, Text-/Themeneinlassungen durch Dozenten und Studierende, Diskussion, Gruppenarbeit, plus ggf. weitere didaktische Formen der Wissensvermittlung
Prüfung: Klausur (60 Min.) in der Vorlesung Einführung in die Soziologie der Arbeit
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Perspektiven moderner Gesellschaften (1)

Christian Ebner, Felix Isensee

1811089

Grundkurs

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Moderne Gesellschaften sind Gegenstand der Soziologie, ihrer Theorien und Analysen. Das Seminar beschäftigt sich im Rahmen des Basismoduls "Arbeit und Gesellschaft" mit soziologischen Themen der Organisation moderner bzw. gegenwärtiger Gesellschaften. Dabei nehmen Aspekte wie Arbeit, Technik und Wirtschaft sowie die Analyse von Institutionen, Prozessen und Strukturen eine zentrale Stellung ein. Ziel des Moduls ist es, die Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von zentralen Fragestellungen, Grundbegriffen und Theoriekonzepten sowie Gegenwartsanalysen der Soziologie zu erlangen. Das Modul vermittelt soziologische Theorieperspektiven, fachspezifische Anwendungen und empirische Ergebnisse. Es vermittelt Grundlagen der schriftlichen Analyse und Darstellung soziologischer Perspektiven und Konzeptionen anhand von ausgewählten Beispielen.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Felix Isensee | Mail: f.isensee@tu-braunschweig.de

Teilnehmer(innen): Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul Arbeit und Gesellschaft: Perspektiven moderner Gesellschaften), Bachelor Medienwissenschaften:

Basismodul IV Arbeit und Gesellschaft: Oberbereich Perspektiven moderner Gesellschaften

Arbeitsform: Lektüre, Textanalyse, Texteinlassungen durch Studierende, Diskussion,

Gruppenarbeit, Portfolio, plus ggf. weitere didaktische Formen der Wissensvermittlung Prüfung:

Klausur (60 Min.) in der Vorlesung "Einführung in die Soziologie der Arbeit" Anmeldung: Die

Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Inklusion und Exklusion in der modernen Arbeitswelt (KK)

Christian Ebner, Stefan Gründler

1811205

Kernkurs

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.002 - BI 85.1

Kommentar

Die Soziologie der Inklusion und Exklusion ist eine theoretische und begriffliche Neuentwicklung in der Sozialwissenschaft der letzten dreißig bis vierzig Jahre. Ihre Ursprünge liegen in der soziologischen Systemtheorie mit den Autoren Talcott Parsons und Niklas Luhmann, der Sozialtheorie mit den Vertretern Émile Durkheim, Michel Foucault und Pierre Bourdieu sowie der britischen Wohlfahrtsstaatstheorie mit Thomas H. Marshall. Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Prozesse der Inklusion und der Exklusion von Menschen in bzw. aus Prozesse(n) moderner Arbeit. Die zentrale Fragestellung lautet: Welche Formen von Arbeit gibt es heute und was lässt sich über Strukturmerkmale von Arbeitslosigkeit sagen? Außerdem betrachten wir die Frage, wie ?wir? in Zukunft arbeiten, welche Strategien der Arbeitskraftnutzung Unternehmen verfolgen und welche Ansprüche Menschen unterschiedlicher Altersklassen an Arbeit haben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführender Dozent Stefan Gründler s.gruendler@tu-bs.de TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul ZDA Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt und 3. Studienjahr: TM Vertiefung Bereich Subjektive Ansprüche; Wahlpflichtkurs; Neue BPO (Wintersemester 2012/13): 2. und 3. Studienjahr: Wahlpflichtmodul ?Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt? KK Subjektive Ansprüche an Arbeit Arbeitsform: Lektüre sowie Referate zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu rsp. Kommentierung von Texten). Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung erfolgt über Stud IP Schein: Leistungsanforderungen entnehmen Sie bitte Ihrer Studienordnung sowie dem Modulhandbuch. Es werden Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit vorausgesetzt.

Perspektiven moderner Gesellschaften (2)

Christian Ebner, Katrin Stache

1811248

Grundkurs

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Moderne Gesellschaften sind Gegenstand der Soziologie, ihrer Theorien und Analysen. Das Seminar beschäftigt sich im Rahmen des Basismoduls "Arbeit und Gesellschaft" mit soziologischen Themen der Organisation moderner bzw. gegenwärtiger Gesellschaften. Dabei nehmen Aspekte wie Arbeit, Technik und Wirtschaft sowie die Analyse von Institutionen, Prozessen und Strukturen eine zentrale Stellung ein. Ziel des Moduls ist es, die Fähigkeit zur Einordnung und Problematisierung von zentralen Fragestellungen, Grundbegriffen und Theoriekonzepten sowie Gegenwartsanalysen der Soziologie zu erlangen. Das Modul vermittelt soziologische Theorieperspektiven, fachspezifische Anwendungen und empirische Ergebnisse. Es vermittelt Grundlagen der schriftlichen Analyse und Darstellung soziologischer Perspektiven und Konzeptionen anhand von ausgewählten Beispielen.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Katrin Stache M.A. | Mail: k.stache@tu-braunschweig.de
 Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul Arbeit und Gesellschaft: Perspektiven moderner Gesellschaften), Bachelor Medienwissenschaften: Basismodul IV Arbeit und Gesellschaft: Oberbereich Perspektiven moderner Gesellschaften
 Arbeitsform: Textlektüre und -analyse, Text-/Themeneinlassungen durch Dozenten und Studierende, Diskussion, Gruppenarbeit, plus ggf. weitere didaktische Formen der Wissensvermittlung
 Prüfung: Klausur (60 Min.) in der Vorlesung "Einführung in die Soziologie der Arbeit"
 Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Einführung in die Soziologie der Arbeit**Christian Ebner****1811293**

Vorlesung

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

Die Vorlesung führt in die Soziologie mit dem Schwerpunkt Arbeit ein. Es werden zentrale Begrifflichkeiten aus der Arbeits- und Organisationssoziologie erläutert, relevante soziologische Theorien besprochen und Befunde aus der aktuellen Forschung vorgestellt. Inhaltlich dreht sich die Einführungsvorlesung vornehmlich um Fragen von Erwerbsarbeit und Ungleichheit, Arbeitslosigkeit, das Verhältnis zwischen Arbeit, Markt und Staat, Berufe und Organisationen sowie Aspekte der Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Christian Ebner
 Teilnehmer(innen): Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul Arbeit und Gesellschaft: Organisation moderner Gesellschaften), Bachelor Medienwissenschaften Vertiefung Kommunikationswissenschaft und Medienkontexte (Arbeit und Gesellschaft: Organisation moderner Gesellschaften), 2-Fächer-BA (BPO 2013) für P2, 2-Fächer-BA (BPO 2021) für P4 (Belegung als P2/P4 ist für BA EZW NICHT möglich), Bachelor Erziehungswissenschaften NUR Soz Aufbaumodul 1 (A1) möglich!!, Pool
 Arbeitsform: Vorlesung
 Prüfung: Klausur
 Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-18)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis von der Funktionsweise von Märkten. Sie kennen den empirisch-statistischen Hintergrund gesamtwirtschaftlicher Größen wie BIP, Inflation, Arbeitslosigkeit und Zahlungsbilanz und können die Wirtschaftspolitik in Deutschland vor dem Hintergrund volkswirtschaftlicher Theorien beschreiben und bewerten.

Inhalte:

Angebot und Nachfrage Wettbewerb, Marktformen und Effizienz Erfassung gesamtwirtschaftlicher Größen (BIP, Inflation, Arbeitslosigkeit) Wachstum gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht Europäische Integration

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Haus- und Großübungen, E-Learning

Prüfungsmodalitäten:

1 Studienleistung: Klausur, 120 Minuten

Literatur:

- Sieg: Volkswirtschaftslehre, Oldenbourg, neuste Auflage - Pindyck/Rubinfeld: Mikroökonomie, Pearson Studium, neueste Auflage - Varian: Grundzüge der Mikroökonomik, Oldenbourg, neueste Auflage - Mankiw: Makroökonomik, Schäfer-Poeschel, neueste Auflage - Gärtner: Macroeconomics, Pearson Education, neueste Auflage

Modulverantwortlicher:

Ludwig, Markus, Prof. Dr.

Mathe-Repetitorium

Markus Ludwig

2212002

Tutorium

Kommentar

Tutorien zu den Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Die Tutorien richten sich insbesondere an Studierende der Integrierten Sozialwissenschaften, können aber auch von anderen Studenten besucht werden. Ziel ist es, die Grundlagen der Oberstufenmathematik zu wiederholen.

Literatur

siehe Vorlesung

Makroökonomik

Felix Rösel

2212003

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Universitätsplatz 3 (4202)

4202.01.101 - AudiMax

Beginn: 04.05.2022

Ende: 01.06.2022

Kommentar

Der Inhalt der Vorlesung: Die Makroökonomik beschäftigt sich mit der gesamten Volkswirtschaft, speziell mit Fragen zu Beschäftigung (Arbeitslosigkeit), Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Geldwertstabilität (Inflation), Konjunkturschwankungen, außenwirtschaftlichen Beziehungen und Wechselkursen. In der Vorlesung werden die makroökonomischen Theorien vorgestellt, die wichtig sind, aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland und der Welt zu verstehen. Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studentinnen und Studenten nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung die Wirtschafts- und Finanzpolitik der Bundesregierung und die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank mit Hilfe der vorgestellten Theorien verstehen und beurteilen können.

14-täglich
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Universitätsplatz 3 (4202)
4202.01.101 - AudiMax

Die Gliederung der Vorlesung: I Einleitung II Die kurze Frist (IS-LM-Modell) III Die mittlere Frist (AS-AD-Modell) IV Phillips-Kurve und Okun'sches Gesetz
Literatur
Makroökonomik von Blanchard / Illing, 8. Auflage, Pearson Verlag

Beginn: 05.05.2022
Ende: 02.06.2022
14-täglich
Do, 13:15 - 14:45 Uhr
Universitätsplatz 3 (4202)
4202.00.007 - UP 3.007

Beginn: 11.05.2022
Ende: 11.05.2022
Einzeltermin
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Universitätsplatz 3 (4202)
4202.01.101 - AudiMax

Beginn: 29.06.2022
Ende: 20.07.2022
wöchentlich
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Universitätsplatz 3 (4202)
4202.01.101 - AudiMax

Beginn: 30.06.2022
Ende: 21.07.2022
wöchentlich
Do, 13:15 - 14:45 Uhr
Universitätsplatz 3 (4202)
4202.00.007 - UP 3.007

Mikroökonomik für Wiederholer

Markus Ludwig, Jonas Klärchen

2212012

Tutorium
wöchentlich
Do, 09:45 - 11:15 Uhr
Schleinitzstraße 19 (4205)
4205.02.215 - SN 19.7

Kolloquium Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Markus Ludwig, Dennis Ebeling

2212034

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die das Modul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre belegen. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Empirische Sozialforschung A (Modulnr.: SW-SOZ2-14)

Leistungspunkte:

8

Workload:

240 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Kenntnis und Einübung der Grundlagen und Techniken wissenschaftlicher Arbeit (Literaturrecherche, Verfassen von Texten, Zitierweisen)
 - Kenntnis zentraler wissenschafts- und erkenntnistheoretischer Grundlagen - Fähigkeit, die ethische Dimensionen wissenschaftlicher Arbeit zu reflektieren - Kenntnis zentraler Fragestellungen, Begriffe und Theoriekonzepte interpretativer (qualitativer) Forschungsmethoden - Kenntnis ausgewählter Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten - Fähigkeit der praktischen Anwendung ausgewählter Techniken der qualitativen Forschung - Fähigkeit der eigenständigen Entwicklung eines Erhebungsinstruments und Einübung qualitativer Erhebungen - Fähigkeit der kritischen Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung qualitativer Forschungsmethoden zur Analyse sozialwissenschaftlicher Probleme - Aneignung von Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen

Inhalte:

- Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit - Wissenschaftliche Techniken und Arbeitsweisen - Ethische Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit - Wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen - Methodologische Grundlagen interpretativer Sozialforschung - Ansätze interpretativer Sozialforschung - Verfahren qualitativer Datenerhebung und -auswertung

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Modulabschlussprüfung: - Hausarbeit (ca. 10 Seiten) und kleine Hausarbeit als Studienleistung im O-Kurs Die Hausarbeit wird als Modulabschluss zu Qualitativer Sozialforschung geschrieben. Die kleine Hausarbeit im O-Kurs dient als erste Einübung einer Hausarbeit im Rahmen des wissenschaftlichen Arbeitens.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Qualitative Sozialforschung (1)

Amrit Bruns, Dirk Konietzka

1801028

Grundkurs

Beginn: 22.04.2022

Ende: 17.06.2022

wöchentlich

Fr, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 15.07.2022

Ende: 15.07.2022

Einzeltermin

Fr, 09:00 - 15:00 Uhr

Kommentar

Unter dem Dach der qualitativen Sozialforschung vereinigen sich recht vielfältige Ansätze und Perspektiven mit dem Ziel, Lebenswirklichkeiten möglichst alltagsnah zu untersuchen. Trotz dieser Heterogenität gibt es einige grundlegende Kennzeichen, die übergreifend von Vertreter*innen unterschiedlicher Richtungen für die qualitative Sozialforschung herausgestellt werden. Diese Basics qualitativer Sozialforschung werden im Grundkurs exemplarisch anhand qualitativer Interviewforschung erarbeitet. Die Konzeption des Grundkurses orientiert sich am Verlauf eines qualitativen Forschungsprozesses und die Studierenden werden eigenständig ein kleines Interviewprojekt durchführen mit dem Ziel, Einsatzmöglichkeiten praktisch zu erproben. Dazu werden Forschungsfragen zum Rahmenthema "Wandel.Wende.Transformation" sowie ein entsprechendes Erhebungsinstrument (Interviewleitfaden) entwickelt. Der Leitfaden wird in einer realen Interviewsituation mit einem/r selbst zu rekrutierenden Interviewpartner*in angewendet. Anschließend wird das erhobene Interviewmaterial in Kleingruppen ausgewertet.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Dr. Amrit Bruns | Mail: a.bruns@tu-bs.de Teilnehmer*Innen: Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften; Methodenmodul Empirische Sozialforschung A; Oberbereich: Qualitative Sozialforschung | Arbeitsform: Dialogorientiertes Seminar, das getragen wird durch die Lektüre von Pflichttexten, eine begleitende Courseware sowie Gruppenarbeiten als auch der Erarbeitung eines eigenen qualitativen Forschungsprojektes. Prüfung: Den Anforderungen des Studiengangs entsprechend. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Qualitative Sozialforschung (2)

Dirk Konietzka, Jennifer Scholl

1801029

Grundkurs

Beginn: 23.04.2022

Ende: 23.04.2022

Einzeltermin

Sa, 09:45 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 15.05.2022

Ende: 15.05.2022

Einzeltermin

So, 09:45 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 21.05.2022

Ende: 21.05.2022

Einzeltermin

Sa, 09:45 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 02.07.2022

Ende: 02.07.2022

Einzeltermin

Sa, 09:45 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Unter dem Dach der qualitativen Sozialforschung vereinigen sich vielfältige Ansätze und Perspektiven mit dem Ziel, Lebenswirklichkeiten möglichst alltagsnah zu untersuchen. Dennoch gibt es einige grundlegende Kennzeichen, die übergreifend für die qualitative Sozialforschung herausgestellt werden. Diese Basis qualitativer Sozialforschung wird im Grundkurs exemplarisch anhand qualitativer Interviewforschung erarbeitet. Die Konzeption des Grundkurses orientiert sich am Verlauf eines qualitativen Forschungsprozesses. Sie werden ein kleines Interviewprojekt durchführen mit dem Ziel, Einsatzmöglichkeiten praktisch zu erproben. Dazu werden Forschungsfragen zum Rahmenthema "Ziele für nachhaltige Entwicklung/Sustainable Development Goals (SDGs) ? Ziel 4: Hochwertige Bildung" sowie ein entsprechendes Erhebungsinstrument (Interviewleitfaden) entwickelt. Der Leitfaden wird in einer realen Interviewsituation angewendet. Anschließend wird das Interviewmaterial in Kleingruppen ausgewertet.

Literatur

Literatur wird vor Veranstaltungsbeginn über Stud.IP bekannt gegeben. Literaturempfehlung: Bethmann, Stephanie (2019): Methoden als Problemlöser. Wegweiser für die qualitative Forschungspraxis. Weinheim: Beltz Juventa. Kruse, Jan (2014): Qualitative Interviewforschung. Ein integrativer Ansatz. Weinheim: Beltz Juventa. Wintzer, Jeannine (Hrsg.) (2016): Herausforderungen in der Qualitativen Sozialforschung. Forschungsstrategien von Studierenden für Studierende. Heidelberg: Springer. Wintzer, Jeannine (Hrsg.) (2016): Qualitative Methoden in der Sozialforschung. Forschungsbeispiele von Studierenden für Studierende. Heidelberg: Springer.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Jennifer Scholl |Mail: j.scholl@tu-braunschweig.de Teilnehmer*Innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 1. Studienjahr Methodenmodul Empirische Sozialforschung; A Qualitative Sozialforschung I; Arbeitsform: Die Arbeitsformen variieren zwischen (selbst-)reflexiver Einzelarbeit und dialogischer Paar-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, theoretischen Inputs und kursbegleitender Lektüre. Der Grundkurs besteht aus synchronen und asynchronen Lern-Elementen (Blended Learning). Prüfung: Hausarbeit Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Nils C. Bandelow, Derk Trei

1815053

Grundkurs

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Präsentation, Thesenpapier, Hausarbeit? Was ist das eigentlich und was gilt es dabei grundsätzlich zu beachten? Mit Beginn des Bachelorstudiums kommen auf die Studierenden eine Reihe von Herausforderungen zu. Neben einer ersten Orientierung innerhalb der am Studiengang beteiligten Fächer müssen der Studienalltag bewältigt, die unterschiedlichen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt sowie die bereits bestehenden Kenntnisse erweitert und vertieft werden. Im Orientierungskurs erhalten die Studierenden zunächst einen Einblick in die Grundlagen, Entwicklungen und Methoden von Politikwissenschaft und Soziologie. Daran anschließend soll in die verschiedenen wissenschaftlichen Arbeitstechniken eingeführt werden. Im Mittelpunkt steht dabei neben der zielgerichteten Materialsammlung über Recherche- und Analysetechniken nicht zuletzt die praktische Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse etwa im Rahmen von Präsentationen und Hausarbeiten. Insgesamt soll der Kurs die Möglichkeit bieten, alle Fragen und Probleme des wissenschaftlichen Arbeitens zu diskutieren, die sich mit Beginn und Verlauf des Studiums ergeben können.

Literatur

Literatur: wird im Kurs bekanntgegeben

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Derk Trei M.A. | Email: d.trei@tu-braunschweig.de Teilnehmer*innen: Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften; Methodenmodul Empirische Sozialforschung A;

Oberbereich: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Arbeitsform: Übungen, Gruppenarbeit und Kurzreferate sowie Lektüre mit Vor- und Nachbereitung. Prüfung: kleine Hausarbeit als Studienleistung; Teil der Modulabschlussleistung im Methodenmodul A Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Empirische Sozialforschung B (Modulnr.: SW-SOZ2-15)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Kenntnis der zentralen empirischen Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften und des Ablaufs des Forschungsprozesses
 - Kenntnis und Reflexion unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Positionen - Fähigkeit der kritischen Einordnung verschiedener Methoden der Datenerhebung - Fähigkeit der Einschätzung der Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Methoden der Sozialforschung - Fähigkeit der Konzipierung einer quantitativen Untersuchung auf der Grundlage einer konkreten Forschungsfrage - Erlernen des Umgangs mit amtlichen oder nichtamtlichen Datenquellen sowie deren Aufbereitung zu sekundäranalytischen Zwecken - Fähigkeit der deskriptiven Analyse quantitativer Daten mit Hilfe eines statistischen Programmpakets

Inhalte:

- Geschichte der Sozialforschung und Entwicklung unterschiedlicher Forschungstraditionen - Ablauf des Forschungsprozesses
 - Grundlagen der Forschungslogik (z.B. Hypothesenbildung und -prüfung; Stichprobentheorie) - Methoden der Datenerhebung - Datenaufbereitung (Codierung von Daten, Fehlerbereinigung und Erstellen eines analysefähigen Datensatzes) - Grundlagen der statistischen Datenanalyse - Einführung in ein Statistikprogramm - Grundlagen der deskriptiven Statistik (Häufigkeitsverteilungen, Zusammenhangsanalysen) - Nicht-parametrische Tests

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Modulabschlussprüfung: - Klausur (90 min) - SL im Grundkurs: Hausaufgabe oder Test (30 min)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Methoden der empirischen Sozialforschung

Dirk Konietzka, Okka Zimmermann

1801001

Vorlesung

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

Solide Kenntnisse der Methoden der Sozialforschung werden nicht nur benötigt, um eigene empirische Untersuchungen erfolgreich durchführen zu können. Sie sind auch erforderlich, um die Ergebnisse empirischer Forschung in Soziologie und angrenzenden Sozialwissenschaften angemessen rezipieren zu können. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundlagen der empirischen Sozialforschung. Themen der Vorlesung sind geschichtliche und theoretische Grundlagen empirischer Forschung, Forschungsinfrastrukturen, standardisierte und nicht-standardisierte Methoden sowie der Ablauf des Forschungsprozesses. Behandelt werden die Auswahl von Untersuchungsproblemen, Fragen und Hypothesen, Probleme der Messung und Operationalisierung, Stichproben und Auswahlverfahren sowie verschiedene Formen der Datenerhebung (Befragung, Beobachtung und prozessproduzierte, digitale Daten). Die Vorlesung begleitet im Rahmen des Methodenmoduls B den Kurs Quantitative Sozialforschung I.

Literatur

Christoph Weischer, 2007: Sozialforschung, Konstanz; Andreas Diekmann, 2007: Empirische Sozialforschung, Reinbek (18. Auflage)

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Konietzka | Mail: d.konietzka@tu-braunschweig.de | Dr. Okka Zimmermann | Mail: o.zimmermann@tu-braunschweig.de Teilnehmer*Innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Methodenmodul B: Methoden der empirischen Sozialforschung; Oberbereich Methoden der empirischen Sozialforschung Bachelor Medienwissenschaften; Methoden der Kommunikations- und Medienwissenschaften; Bachelor Erziehungswissenschaften; P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Arbeitsform: Vorlesung | Prüfung: Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur am Ende der Vorlesung. Je nach Situation wird die Präsenzklausur durch eine Online-?Open-Book?-Klausur ersetzt. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Forschungsgruppe: Quantitative Sozialforschung I

Tom Hensel, Dirk Konietzka

1801005

Seminar

wöchentlich

Do, 08:00 - 09:30 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Literatur

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2012): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 4., Aufl. München: Oldenbourg. Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Tom Hensel | Mail: t.hensel@tu-bs.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; (Methodenmodul Empirische Sozialforschung B; Oberbereich: Quantitative Datenanalyse I) Arbeitsform: Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA Leistungsnachweis: Anmeldung: Erfolgt über StudIP

Quantitative Sozialforschung I (1)

Tom Hensel, Dirk Konietzka

1801016

Grundkurs

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

In diesem Kurs werden grundlegende Methoden der quantitativen Sozialforschung und deren Anwendung vermittelt. Im Fokus steht neben einer theoretischen Grundlegung des forschungspraktischen Arbeitens auch die inhaltliche Untersuchung aktueller Forschungsfragen zu Einstellungen und Verhaltensweisen der deutschen Bevölkerung. Es werden wesentliche Konzepte der Datenerhebung und -analyse vorgestellt sowie unter Verwendung der Analysesoftware Stata auf Basis realer sozialwissenschaftlicher Daten selbst umgesetzt. Die Veranstaltung ist modulübergreifend über zwei Semester konzipiert und wird inhaltlich im Wintersemester 2022/23 fortgesetzt. Ziel des Kurses ist die selbständige Bearbeitung eines Forschungsvorhabens zum Ende des zweiten Kursteils.

Literatur

Kohler, Ulrich/Kreuter, Frauke (2016): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 5., Aufl. München: Oldenbourg.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Tom Hensel | Mail: t.hensel@tu-braunschweig.de Teilnehmer*Innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Methodenmodul B: Quantitative Datenanalyse I; Oberbereich: Quantitative Datenanalyse I; Arbeitsform: Theoretische Vorbereitung und softwarebasierte Anwendung quantitativer Analysemethoden. Prüfung: Der Kurs ist Teil des Moduls ?Empirische Sozialforschung B?. Die Inhalte werden im Rahmen der Klausur zur Vorlesung ?Methoden der empirischen Sozialforschung? abgeprüft (Prüfungsleistung). Im Kurs findet ein Kurztestat statt (Studienleistung), dessen Bestehen Voraussetzung für eine erfolgreiche Modulprüfung ist. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Quantitative Sozialforschung I (2)

Dirk Konietzka, Yevgeniy Martynovych

1801017

Grundkurs

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

In diesem Kurs werden grundlegende Methoden der quantitativen Sozialforschung und deren Anwendung vermittelt. Im Fokus steht neben einer theoretischen Grundlegung des forschungspraktischen Arbeitens auch die inhaltliche Untersuchung aktueller Forschungsfragen zu Einstellungen und Verhaltensweisen der deutschen Bevölkerung. Es werden wesentliche Konzepte der Datenerhebung und -analyse vorgestellt sowie unter Verwendung der Analysesoftware Stata auf Basis realer sozialwissenschaftlicher Daten selbst umgesetzt. Die Veranstaltung ist modulübergreifend über zwei Semester konzipiert und wird inhaltlich im Wintersemester 2022/23

fortgesetzt. Ziel des Kurses ist die selbständige Bearbeitung eines Forschungsvorhabens zum Ende des zweiten Kursteils.

Literatur

Kohler, Ulrich/Kreuter, Frauke (2016): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 5., Aufl. München: Oldenbourg.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Yevgeniy Martynovych | Email: y.martynovych@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Methodenmodul B: Quantitative Datenanalyse I: Oberbereich: Quantitative Datenanalyse I; Arbeitsform: Theoretische Vorbereitung und softwarebasierte Anwendung quantitativer Analysemethoden Prüfung: Der Kurs ist Teil des Moduls ?Empirische Sozialforschung B?. Die Inhalte werden im Rahmen der Klausur zur Vorlesung ?Methoden der empirischen Sozialforschung? abgeprüft (Prüfungsleistung). Im Kurs findet ein Kurztest statt (Studienleistung), dessen Bestehen Voraussetzung für eine erfolgreiche Modulprüfung ist. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Professionalisierungsmodul (Modulnr.: SW-STD-35)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

6

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche und berufliche Schlüsselqualifikationen praktisch anzuwenden. Sie können recherchierte Daten kritisch analysieren sowie eigene Untersuchungsergebnisse reflektieren und in englischer Sprache adäquat schriftlich wie mündlich präsentieren.

Inhalte:

- Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten, Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse, Theorien und Methoden - Umgang mit technischen Medien, insbesondere mit Informationssystemen, Internetnutzung, Text- und Bildverarbeitung, Präsentation von verbalen und nonverbalen Informationen - Wissenschaftliche Argumentation und Diskussion, Vortragsgestaltung und (medienspezifische) Präsentation, Moderation - Verständnis und Diskussion fremdsprachlicher Fachliteratur - Fähigkeit zur Abfassung wissenschaftlicher Texte in verschiedenen Formen (Protokoll, Referat, Tischvorlage, Redemanuskript, Essay, Zusammenfassung, Exposé etc.)

Lernformen:

Additive Veranstaltungen von Seminaren, Teamteaching; Präsentationen, Protokollen, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten, mediengestützten Sprachkursen

Prüfungsmodalitäten:

3 Studienleistungen: Nachweise über erfolgreiche Absolvierung der Englischkurse (GK 1 durch ein Lerntagebuch oder einen zweistündigen Sprachtest, in GK 2 zweistündige Klausur oder Hausaufgabe), Referat in GK 3

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Handlungsbezogene Kompetenzen

Sven Sikatzki

1815103

Seminar

Beginn: 23.04.2022

Ende: 23.04.2022

Einzeltermin

Sa, 09:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 07.05.2022

Ende: 07.05.2022

Einzeltermin

Sa, 09:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 07.05.2022

Ende: 07.05.2022

Einzeltermin

Sa, 09:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Referate im Seminar, Reden im Parlament oder bei der Betriebsversammlung? rhetorische Fähigkeiten sind in vielen Bereichen relevant. Der Kurs setzt sich auf der theoretischen Ebene mit der Frage auseinander, was Rhetorik konkret bedeutet und welchen Einfluss nonverbale Aspekte auf die Kommunikation zwischen Sender und Empfänger haben. Im Seminar liegt ein Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung. Die Studierenden konzipieren im Seminar unterschiedliche Vorträge, tragen diese vor und erhalten ein Feedback vom Publikum. Hierbei werden sowohl die Vortragsvideos ausgewertet als auch der Echtzeiteindruck des Plenums kommuniziert. Darüber hinaus erlernen die Studierenden unterschiedliche Techniken, um ihre rhetorischen Fertigkeiten zu verbessern.

Literatur

Allhoff, D-W. & Allhoff, W. (2006): Rhetorik & Kommunikation. Ein Lehr- und Übungsbuch. München. Birkenbihl, V. (2012): Rhetorik. Redetraining für jeden Anlass, (besser reden, verhandeln, diskutieren), 15. Auflage. München: Ariston. Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Sven Sikatzki | Mail: s.sikatzki@gmail.com | Teilnehmer*Innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften ab BPO 2012; Professionalisierungsmodul; Oberbereich: GK 3: Handlungsbezogene Kompetenzen Bachelor Sozialwissenschaften ab BPO 2021; Professionalisierungsmodul; Oberbereich: GK 3: Handlungsbezogene Kompetenzen Arbeitsform: Vorträge, Plenumsdiskussionen, Gruppenarbeiten, aktivierende Lehrmethoden, Videoaufzeichnungen Prüfung: Nach den Regelungen der Prüfungsordnung Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Beginn: 18.06.2022
Ende: 18.06.2022
Einzeltermin
Sa, 09:45 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 18.06.2022
Ende: 18.06.2022
Einzeltermin
Sa, 09:45 - 18:15 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

2. Studienjahr und 3. Studienjahr

Staatlichkeit (Modulnr.: SW-IPol-18)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Das Modul richtet sich an Bachelorstudierende der Sozialwissenschaften und anderer Fächer mit sozialwissenschaftlichen Anteilen. Fachlich vermittelt es die Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der zentralen Perspektiven der Staatlichkeitsforschung auf ausgewählte politische Systeme. Dies beinhaltet Kenntnisse ausgewählter Theoretiker der Politikwissenschaft und der wesentlichen Merkmale ausgewählter politischer Systeme. Die Teilnehmenden werden mit vergleichenden Methoden sowohl der Regierungslehre als auch der politischen Theorie vertraut. Vor allem im Seminar erweitern die Teilnehmenden durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und Diskussionen ihre Präsentations-, Kooperations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Daher ist beim Seminar die regelmäßige Teilnahme erforderlich.

Inhalte:

Das Modul beinhaltet Fragestellungen, Theorien und methodische Zugänge der Vergleichenden Politikwissenschaft, ausgewählte politische Systeme und Systemtypen, Grundlagen des Theorievergleichs und deren Anwendung auf ausgewählte Theorien der Politikwissenschaft.

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Modulabschlussprüfung: - Klausur (90 Minuten) oder - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - mündliche Prüfung (20 Min.) oder - modulbegleitendes Portfolio (zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils C., Prof. Dr.

Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (3)

Nils C. Bandelow, Derk Trei

1815004

Kernkurs

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Argumente der klassischen und modernen Staatstheorien. Anhand der Originaltexte von Aristoteles, Hobbes, Machiavelli und anderen Klassikern werden zentrale Fragen der Staats- und Steuerungstheorie diskutiert: das Menschenbild, das Verhältnis von Staat und Zivilgesellschaft, sowie mögliche politische Strukturen und Staatsformen. Der Kurs vermittelt zentrales Wissen zu herausragenden theoretischen Klassikern. Außerdem lernen die Studierenden vielfältige Werkzeuge aus unterschiedlichen Zeiten und Räumen kennen, mit denen sie selbst Wissen generieren können. Diese Werkzeuge sind nicht nur für politische Fragen nutzbar. Sie sollen auch auf andere Kontexte übertragen werden und sind damit zentral sowohl für wissenschaftliches Arbeiten als auch für vielfältige berufliche Kontexte.

Literatur

Pflichtlektüre sind jeweils Ausschnitte von Originaltexten, die bei Stud.IP zur Verfügung gestellt werden. Ergänzend empfehlen wir, Sekundärliteratur zur Einordnung zu nutzen. Als Einstieg eignet sich zum Beispiel Manfred G. Schmidts 'Demokratietheorien?.'

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Lisa Klein M.A. | Mail: lisa.klein@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften, Pflichtmodul: Staatlichkeit, Oberbereich: Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien
Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bzw. Textausschnitt bei Stud.IP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten erarbeiten die Studierenden zentrale Aspekte der Theorien und üben sich im Transfer der vermittelten Inhalte. Prüfung: Einzelklausur nur zu Inhalten aus diesem Kernkurs (45 Minuten, 3 CP) (Pool-Modell und P2 alte Prüfungsordnung der Fakultät 6). Modulabschlussklausur mit Fragen zur

Vorlesung Einführung in die Vergleichende Regierungslehre und zu diesem Kurs (Modulprüfung für Integrierte Sozialwissenschaften und Medienwissenschaften). Anerkennung und Prüfungsform für das Modul P4 der neuen PO der Fakultät 6 stehen noch nicht fest. In Abhängigkeit von den jeweils gültigen Vorgaben wird die Klausur ggf. als digitale klausurähnliche Hausarbeit über EvaExam stattfinden Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre

Nils C. Bandelow

1815038

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.011 - BI 84.1

Kommentar

Die Veranstaltung vermittelt zunächst Grundlagen, Theorien und Methoden der Vergleichenden Regierungslehre. Anschließend werden diese Perspektiven um die Grundstrukturen, Legitimation, Interessenvermittlung und Politikproduktion in ausgewählten politischen Systemen (u. a. Großbritannien, USA, Frankreich, Russland, Schweiz, bei Interesse der Studierenden auch weiterer Staaten) ergänzt.

Literatur

Zur Vorbereitung auf die Veranstaltung eignen sich: Caramani, Daniele (2020): Comparative Politics. Oxford: Oxford University Press. Dickovick, J. T./Eastwood, J. (2019): Comparative Politics: Integrating Theories, Methods, and Cases. 3. Ed. Oxford: Oxford University Press. Ismayr, Wolfgang, 2009: Die politischen Systeme Westeuropas. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Lehner, Franz/Widmaier, Ulrich, 2005: Vergleichende Regierungslehre. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Powell, G. Bingham/Dalton, Russell J./Strøm, Kaare W. (2014): Comparative Politics Today. A Worldview. Essex: Pearson Education Limited. Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-bs.de | TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften BPO ab 2012, Pflichtmodul: Staatlichkeit, Oberbereich: Vergleichende Politikwissenschaft Bachelor Erziehungswissenschaften (FK 6): Professionalisierungsbereich: P2 Gesellschaft und Wirtschaft: Einführung in die vergleichende Regierungslehre Pool-Bereich Arbeitsform: Vorlesung mit Präsentation und Unterlagen. Alternativ: Wöchentliche Screencasts und ergänzende synchrone Sitzungen über CiscoWebEx (<https://tu-braunschweig.webex.com/meet/nils.bandelow>). Prüfung: Einzelklausur nur zu dieser Vorlesung (45 Minuten, 3 CP) (Pool-Modell, P2 alte Prüfungsordnung der Fakultät 6). Modulabschlussklausur mit Fragen zum Kurs Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien und zu dieser Vorlesung (Modulprüfung für Integrierte Sozialwissenschaften und Medienwissenschaften). Anerkennung und Prüfungsform der für das Modul P4 der neuen PO der Fakultät 6 stehen noch nicht fest. In Abhängigkeit von den jeweils gültigen Vorgaben wird die Klausur ggf. als digitale klausurähnliche Hausarbeit über EvaExam stattfinden. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP |

Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (1)

Nils C. Bandelow, Derk Trei

1815060

Kernkurs

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 08:00 - 09:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Argumente der klassischen und modernen Staatstheorien. Anhand der Originaltexte von Aristoteles, Hobbes, Machiavelli und anderen Klassikern werden zentrale Fragen der Staats- und Steuerungstheorie diskutiert: das Menschenbild, das Verhältnis von Staat und Zivilgesellschaft, sowie mögliche politische Strukturen und Staatsformen. Der Kurs vermittelt zentrales Wissen zu herausragenden theoretischen Klassikern. Außerdem lernen die Studierenden vielfältige Werkzeuge aus unterschiedlichen Zeiten und Räumen kennen, mit denen sie selbst Wissen generieren können. Diese Werkzeuge sind nicht nur für politische Fragen nutzbar. Sie sollen auch auf andere Kontexte übertragen werden und sind damit zentral sowohl für wissenschaftliches Arbeiten als auch für vielfältige berufliche Kontexte

Literatur

Pflichtlektüre sind jeweils Ausschnitte von Originaltexten, die bei Stud.IP zur Verfügung gestellt werden. Ergänzend empfehlen wir, Sekundärliteratur zur Einordnung zu nutzen. Als Einstieg eignet sich zum Beispiel Manfred G. Schmidts ?Demokratietheorien?.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Derk Trei M.A. | Mail: d.trei@tu-braunschweig.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften BPO ab 2012, Pflichtmodul: Staatlichkeit, Oberbereich:

Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bzw. Textausschnitt bei Stud.IP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten erarbeiten die Studierenden zentrale Aspekte der Theorien und üben sich im Transfer der vermittelten Inhalte. Die Veranstaltung wird digital stattfinden. Prüfung: Einzelklausur nur zu Inhalten aus diesem Kernkurs (45 Minuten, 3 CP) (Pool-Modell und P2 alte Prüfungsordnung der Fakultät 6). Modulabschlussklausur mit Fragen zur Vorlesung Einführung in die Vergleichende Regierungslehre und zu diesem Kurs (Modulprüfung für Integrierte Sozialwissenschaften und Medienwissenschaften). Anerkennung und Prüfungsform für das Modul P4 der neuen PO der Fakultät 6 stehen noch nicht fest. In Abhängigkeit von den jeweils gültigen Vorgaben wird die Klausur ggf. als digitale klausurähnliche Hausarbeit über EvaExam stattfinden. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (2)

Nils C. Bandelow, Derk Trei

1815087

Kernkurs

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Argumente der klassischen und modernen Staatstheorien. Anhand der Originaltexte von Aristoteles, Hobbes, Machiavelli und anderen Klassikern werden zentrale Fragen der Staats- und Steuerungstheorie diskutiert: das Menschenbild, das Verhältnis von Staat und Zivilgesellschaft, sowie mögliche politische Strukturen und Staatsformen. Der Kurs vermittelt zentrales Wissen zu herausragenden theoretischen Klassikern. Außerdem lernen die Studierenden vielfältige Werkzeuge aus unterschiedlichen Zeiten und Räumen kennen, mit denen sie selbst Wissen generieren können. Diese Werkzeuge sind nicht nur für politische Fragen nutzbar. Sie sollen auch auf andere Kontexte übertragen werden und sind damit zentral sowohl für wissenschaftliches Arbeiten als auch für vielfältige berufliche Kontexte.

Literatur

Pflichtlektüre sind jeweils Ausschnitte von Originaltexten, die bei Stud.IP zur Verfügung gestellt werden. Ergänzend empfehlen wir, Sekundärliteratur zur Einordnung zu nutzen. Als Einstieg eignet sich zum Beispiel Manfred G. Schmidts ?Demokratietheorien?.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Derk Trei M.A. | Mail: d.trei@tu-braunschweig.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften BPO ab 2012, Pflichtmodul: Staatlichkeit, Oberbereich: Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird ein Originaltext bzw. Textausschnitt bei Stud.IP als Pflichtlektüre zur Verfügung gestellt. Hintergründe präsentieren die Lehrenden in eigenen Vorträgen. Im Rahmen von Plenums- und Gruppenarbeiten erarbeiten die Studierenden zentrale Aspekte der Theorien und üben sich im Transfer der vermittelten Inhalte. Prüfung: Einzelklausur nur zu Inhalten aus diesem Kernkurs (45 Minuten, 3 CP) (Pool-Modell und P2 alte Prüfungsordnung der Fakultät 6). Modulabschlussklausur mit Fragen zur Vorlesung Einführung in die Vergleichende Regierungslehre und zu diesem Kurs (Modulprüfung für Integrierte Sozialwissenschaften und Medienwissenschaften). Anerkennung und Prüfungsform für das Modul P4 der neuen PO der Fakultät 6 stehen noch nicht fest. In Abhängigkeit von den jeweils gültigen Vorgaben wird die Klausur ggf. als digitale klausurähnliche Hausarbeit über EvaExam stattfinden. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Sozialstruktur moderner Gesellschaften (Modulnr.: SW-SOZ2-16)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit der Identifizierung und Einordnung zentraler Konzepten, Thesen und Methoden der Analyse der Sozialstruktur von Gegenwartsgesellschaften und ihrer vergleichenden Analyse - Fähigkeit der kritischen Reflexion von Konzepten, Methoden und Befunden der Analyse von sozialstrukturellen Prozessen - Fähigkeit zur kritischen Reflexion von soziologischen Zeitdiagnosen und Prognosen zur Entwicklung von Bevölkerung und demografischen Prozessen - Vertrautheit mit und Fähigkeit zur Anwendung der Methoden der Sozialstrukturanalyse auf ausgewählte Problemfelder - Fähigkeit zur strukturierten Arbeit mit soziologischer, auch internationaler Fachliteratur - Aneignung und Erweiterung von Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen

Inhalte:

- Konzepte und Theorien der Analyse des sozialstrukturellen Wandels in Deutschland und im internationalen Vergleich - Konzepte und Theorien der Migration und des demographischen Wandels - Empirische Analysen zur Sozialstruktur und sozialer Ungleichheit in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, Geschlecht und Familie - Empirische Analysen von Migrationsprozessen, Fertilität und Sterblichkeit in modernen Gesellschaften - Prognosen des demographischen Wandels und ihre Kritik

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Modulabschlussprüfung: - Referat (ca. 30 Minuten) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Portfolioprüfung: Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3CP). jeweils nach Festlegung der Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Sozialstruktur und soziale Ungleichheit (1)

Dirk Konietzka

1801008

Kernkurs

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

In dem Seminar werden die Dimensionen und Bereiche der Sozialstruktur moderner Gegenwartsgesellschaften analysiert. Vorhandene Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse aus dem Basismodul II werden vertieft und erweitert. Es werden ausgewählte Dimensionen der Sozialstruktur wie Bildung, Erwerbstätigkeit und soziale Schichtung, darüber hinaus Lebenslaufprozesse und soziokulturelle Aspekte sozialer Ungleichheit bearbeitet. Ein wesentliches Ziel des Seminars besteht darin, neuere empirische Forschungsliteratur aufzuarbeiten und sich eigenständig, reflektiert und diskursiv im Seminarkontext mit dieser auseinanderzusetzen.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Prof. Dr. Dirk Konietzka TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; (Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich; Oberbereich: Sozialstruktur im internationalen Vergleich) Bachelor Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr Pflichtmodul Sozialstruktur moderner Gesellschaften: Sozialstruktur und soziale Ungleichheit Arbeitsform: Kurze Schlagreferate, Gruppenarbeit und Diskussion. Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Bevölkerung und demografischer Wandel (1)

Sören Balzer

1801021

Kernkurs

Beginn: 07.05.2022

Ende: 07.05.2022

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 16:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die Studierenden sollen befähigt werden, die grundlegenden Dynamiken der Bevölkerungsentwicklung wie Fertilität, Mortalität und Migration zu verstehen und im historischen sowie internationalen Vergleich zu analysieren und deren gesellschaftlichen sowie politischen Konsequenzen in Betracht zu ziehen.

Literatur

wird auf StudIP und in der Veranstaltung eingestellt/vorgelegt.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Sören Balzer Mail: s.balzer@tu-bs.de Teilnehmer(Innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr Pflichtmodul Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich: Bevölkerung und demografischer Wandel Arbeitsform: Vorlesung und Gruppenarbeit Leistungsnachweis: Hausarbeit Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über stud.IP.

Beginn: 08.05.2022

Ende: 08.05.2022

Einzeltermin

So, 10:00 - 15:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 02.07.2022

Ende: 02.07.2022

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 16:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 03.07.2022

Ende: 03.07.2022

Einzeltermin

So, 10:00 - 15:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Bevölkerung und demografischer Wandel (2)

Dirk Konietzka, Lukas Neugebauer

1801032

Kernkurs

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kernkurs Bevölkerung thematisiert Theorien, Themen und Daten des demografischen Wandels mit Fokus auf Deutschland und im Vergleich anderer europäischer Staaten. Fertilität, Mortalität und Migrationsprozesse werden anhand einschlägiger Theorien und empirischer Analysen untersucht. Nach einem Überblick über die in der Bevölkerungssoziologie gängigen Themen und der grundlegenden Unterscheidung zwischen Demografie und Bevölkerungssoziologie werden die Bereiche Fertilität, Migration sowie Mortalität genauer betrachtet. Hierfür erarbeiten wir zentrale Begriffe, Thesen und Methoden der soziologischen Analyse von demografischen Prozessen und deren soziologischer Analyse und setzen uns kritisch mit Diagnosen und Prognosen zur Entwicklung der Bevölkerung sowie dem gesellschaftlichen und politischen Umgang mit demografischen Trends auseinander.

Literatur

s. Stud IP und Seminarplan

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Lukas Neugebauer Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Pflichtmodul: Sozialstrukturanalyse im internationalen Vergleich; Oberbereich: Bevölkerung und demografischer Wandel Arbeitsform: Diskussionsorientierte Sitzungen mit ppt-Präsentationen; die Lektüre von mindestens einem Plenumstext zu jedem Thema ist erforderlich Prüfung: Modulabschlussprüfung in international vergleichender Sozialstrukturanalyse durch 20-seitige Hausarbeit Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Internationale Beziehungen und Global Governance (Modulnr.: SW-IB-11)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Fachkompetenzen: -Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Thesen und Methoden der internationalen Beziehungen, insbesondere des globalen Regierens -Fähigkeit zur eigenständigen Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Internationalen Beziehungen -Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden und Theorien der Internationalen Beziehungen -Fähigkeit zur strukturierten Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten
Methodenkompetenzen (fachspezifisch und allgemein): -Vertrautheit mit unterschiedlichen erkenntnistheoretischen Grundlagen und Wissenschaftskonzeptionen in den Internationalen Beziehungen
Sozialkompetenzen: -Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann -Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen
Selbstkompetenzen: -Ausbildung eines Bewusstseins zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Studienorganisation und Selbstmotivation

Inhalte:

-Geschichte und zentrale Vertreterinnen und Vertreter der Theorien internationaler Beziehungen -Methoden und Ansätze zur Erfassung von Globalisierungs- und Fragmentierungsprozessen -Governancepotentiale und -hindernisse im internationalen System

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Modulabschlussprüfung (9 CP) stellt sich wie folgt dar: - Kontaktzeit in zwei Seminaren (2 CP) - Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) - Modulbegleitendes Portfolio (5 CP): Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

Globalisierung und Global Governance (1)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges

1816007

Kernkurs

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Funktionsfähigkeit von Global Governance, also einer kooperativen Steuerung der globalisierten Welt, wird gerade wieder verstärkt kontrovers diskutiert, ohne dass dabei immer konzeptionell und empirisch klar benannt würde, was mit Global Governance gemeint ist oder worauf sich die Feststellung von Erfolg oder Misserfolg solcher Kooperation stützt. Dies scheint zunächst wenig verwunderlich, so ist doch Global Governance zunächst die Idee einer internationalen Expertenkommission gewesen, die erst nach und nach in eine analytische Perspektive umgemünzt wurde. Außerdem handelt es sich um ein Konzept, das explizit eine Vielzahl von politischen Ebenen (lokal bis global), Akteuren (staatlich und nicht-staatlich) und Regelungsformen (formal und informell, hierarchisch bis netzwerkartig) verbinden möchte und somit auch neue Komplexität und Uneindeutigkeit produzieren kann. Im Seminar wollen wir deshalb zunächst die unterschiedlichen Konzeptionen kennenlernen und in einem Analyseraster eine analytische Perspektive auf Global Governance im Sinne einer Architektur globalen Regierens operationalisieren, mittels dessen schließlich die Funktionsfähigkeit von Global Governance in ausgewählten Feldern (Handel, Umwelt, Rüstung, Menschenrechte) der internationalen Politik bestimmt werden kann.

Literatur

Acharya, Amitav (Hrsg.): Why Govern? Rethinking Demand and Progress in Global Governance, Cambridge 2016. Brühl, Tanja/Rosert, Elvira: Die UNO und Global Governance, Wiesbaden: VS Verlag 2013. Weiss, Thomas: Global Governance: Why? What? Whither?, Cambridge 2013. Weiss, Thomas/Wilkinson, Rorden (Hrsg.): International Organization and Global Governance, Abingdon 2014.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Pflichtmodul Internationale Beziehungen: Globalisierung und Global Governance; Oberbereich: Globalisierung und Global Governance; Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Leistungsnachweis: Teil des Modul-Portfolios
Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Theorien der Internationalen Beziehungen (1)

Anja P. Jakobi, Bastian Loges

1816089

Kernkurs

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Der Kernkurs beschäftigt sich mit klassischen und aktuellen Theorien der Internationalen Beziehungen in ihrem Entstehungskontext sowie mit ihrer Relevanz für das Verständnis aktueller internationaler Politik. Dazu wird inhaltlich ein chronologischer Bogen gespannt von den ersten beiden großen Debatten der Teildisziplin, über die szientistischen Theorien der 1950er bis 1970er Jahre, die strukturalistischen (Neo-)Imperialismustheorien, die Auseinandersetzungen innerhalb der Regimetheorie bis hin zu aktuellen konstruktivistischen oder poststrukturalistischen Ansätze. Mittels einer Theoriecheckliste wird Teilnehmenden ermöglicht, die Vielfalt der verschiedenen Ansätze innerhalb der IB kennenzulernen, Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zu benennen, spezifische Analysepotentiale im Vergleich zu beurteilen und schließlich sich selbst und die eigene Forschung(sabsicht) innerhalb des Spektrums zu verorten. Das Ziel ist es dabei nicht zuletzt, theoriegeleitet internationale Politik erklär- und verstehbarer zu machen.

Literatur

Baylis, John/Smith, Steve/Owen, Patricia (Hrsg.): The Globalization of World Politics, An Introduction to International Relations, 7. Auflage, Oxford 2016. Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve (Hrsg.): International Relations Theories, Discipline and Diversity, 4. Auflage, Oxford 2016. Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. 2. überarb. Auflage, Opladen 2010. Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik, 4. Auflage, Paderborn 2015.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Bastian Loges | b.loges@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Pflichtmodul: Internationale Beziehungen: Globalisierung und Global Governance; Oberbereich: Theorien der Internationalen Beziehungen; Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit Prüfung: Teil des Modul-Portfolios
Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Empirische Sozialforschung D (Modulnr.: SW-IPol-17)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt die Fähigkeiten zum Verständnis und zur kritischen Reflektion methodisch anspruchsvoller fachwissenschaftlicher Texte und zur begründeten Auswahl und eigenständigen Anwendung qualitativer und fachspezifischer Methoden zur Bearbeitung konkreter fachspezifischer Fragestellungen. Durch Beteiligung an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen erweitern die Teilnehmenden ihre Präsentations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Dazu ist eine regelmäßige Teilnahme an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung notwendig. Dies setzt die regelmäßige Anwesenheit bei beiden Seminaren voraus.

Inhalte:

- Qualitative Methoden (aufbauend auf den Inhalten des Methodenmoduls A), insbesondere wissenschaftstheoretische Grundlagen qualitativer Forschung, verstehende und erklärende Methoden, Typenbildung, Experteninterviews, qualitative Dokumentenanalyse, quasi-experimentelle Methoden, QCA) - Fachspezifische Methoden aus den Bereichen Soziologie oder Politikwissenschaft, insbesondere spezielle Verfahren der Modellierung, Indexbildung, Netzwerkanalyse, spezielle multivariate Verfahren, interdisziplinäre Methoden, sozialwissenschaftliche Experimente

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 12 Seiten) oder - Mündliche Prüfung (20 Min.) oder - Klausur (90 Min.) oder - Portfolioprüfung: Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Ausarbeitung zu dem Oberthema des Moduls von ca. 12 Seiten. Jeweils nach Festlegung der Lehrenden.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils C., Prof. Dr.

Fachspezifische Methoden & Qualitative Sozialforschung II

Nils C. Bandelow, Johanna Hornung

1815081

Kernkurs

Beginn: 24.06.2022

Ende: 24.06.2022

Einzeltermin

Fr, 13:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 25.06.2022

Ende: 25.06.2022

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 26.06.2022

Ende: 26.06.2022

Einzeltermin

So, 10:00 - 18:00 Uhr

Kommentar

Der Kurs vermittelt politikwissenschaftliche Methodenkenntnisse eingebettet in Forschungskontexte und theoretische Perspektiven und damit das Handwerk zum erfolgreichen Erforschen politikwissenschaftlich relevanter Fragestellungen im Hinblick auf den Wissens- und Erkenntnisgewinn des Fachs. Dabei werden die thematischen Interessen der Studierenden direkt in das Seminar eingebunden und geeignete Methoden im Kontext diskutiert. Ein begleitender Überblick über fundamentale Schritte des Forschungsprozesses, von der Fragestellung bis zur Präsentation der Ergebnisse, komplettiert die Vermittlung von Methoden- und Softwarekenntnissen. Die Studierenden wenden die neu erworbenen Methodenkenntnisse in kleinen Gruppen an und vertiefen sie in eigenen Forschungsprojekten. Die im Kurs zu erlernenden Methoden sind die Qualitative Comparative Analysis (QCA) und die Netzwerkanalyse. Für das Erlernen beider Methoden sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig, abgesehen von den Grundlagen des wissenschaftlichen und empirischen Arbeitens, die in den zuvor abgeschlossenen Methodenmodulen vermittelt wurden. Das Ziel des Seminars ist die Fähigkeit, einen logisch konsistenten Forschungsprozess eigenständig durchführen und präsentieren zu können sowie präsentierte Ergebnisse mit ihren Quellen und ihrer Entstehung kritisch zu hinterfragen. Damit bereitet der Kurs die Studierenden auf eine erfolgreiche Bachelorarbeit vor.

Literatur

Zur Vorbereitung auf den Kurs wird empfohlen: Furlong, Paul, und David Marsh. 2014. A Skin Not A Sweater: Ontology and Epistemology in Political Science. In: Theory and Methods in Political Science, eds. D. Marsh and G. Stoker. London: Palgrave Macmillan. Spezifische Literaturhinweise

Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 08.07.2022
Ende: 08.07.2022
Einzeltermin
Fr, 13:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

zu einzelnen Sitzungsthemen werden im Seminar bekanntgegeben. Für einen Überblick eignen sich:

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Dr. Johanna Hornung | E-Mail: j.hornung@tu-braunschweig.de
Prof. Dr. Nils C. Bandelow | E-Mail: nils.bandelow@tu-braunschweig.de Studiengänge:
Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften BPO ab 2012 (2. Studienjahr und 3. Studienjahr:
2012_ISoWi Methodenmodul Empirische Sozialforschung D) Arbeitsform: Die Veranstaltung
wird in Abhängigkeit von den jeweils geltenden Empfehlungen digital oder in Präsenz stattfinden.
Es werden Screencasts und vertiefendes Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt. Prüfung:
Durchführung und Präsentation eines eigenen Forschungsprojekts. Anmeldung: Die Anmeldung
erfolgt über Stud.IP

Beginn: 09.07.2022
Ende: 09.07.2022
Einzeltermin
Sa, 10:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 10.07.2022
Ende: 10.07.2022
Einzeltermin
So, 10:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Gesellschaftliche Kommunikation (Modulnr.: SW-SOZ-90)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Kenntnis kultur- und kommunikationssoziologischer Grundbegriffe und Theoriekonzepte - Kenntnis verschiedener kultur- und kommunikationssoziologischer Gesellschaftsmodelle - Fähigkeit, sich theorie- und methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Kommunikation und Kultur auseinanderzusetzen - Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren

Inhalte:

- Soziale Interaktion, Vergesellschaftung, Kommunikation und Kultur in modernen Gesellschaften - Strukturen und Prozesse, insbesondere unter Berücksichtigung des soziokulturellen und medialen Wandels - Konzepte moderner Gesellschaftsdiagnosen, bspw: Informations- und Wissensgesellschaft, Medien-, Kommunikations- sowie Netzwerkgesellschaft - Verlaufsformen technologischer und wirtschaftlicher Medien- resp. Kommunikationsentwicklung sowie ihre sozialen Auswirkungen

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung (die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen) oder - Klausur (90 Minuten) oder - mündliche Prüfung (20 Minuten) Jeweils nach Festlegung des Lehrenden.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

"Paternity in the Age of Community Capitalism. Care and work of fathers in Germany, Denmark and Sweden. Social media, individual perspectives and academic views."

Kim Viktoria Bräuer, Christian Ebner

1811319

Seminar

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Current changes, such as the restructuring of the welfare state and the increasing employment of women, have created gaps in care in Germany, so that the involvement of voluntary associations, civil society initiatives or digital networks is gaining in importance. Therefore, the involvement of voluntary associations, civil society initiatives or digital networks is becoming more important. The aim is to approach the concept of "community capitalism" and to explore the question of how the relationship between the state, fathers (family) and civil society has changed in recent years in Germany, Denmark and Sweden? Subsequently, we will ask how fatherhood and the organisation of family and professional activities are changing in the course of the increasing informatisation of care. In addition, we want to take a closer look at the civil engagement of fathers as well as the engagement of fathers in society. While Sweden has had a high employment rate among women for a very long time, Germany and Denmark are comparatively still traditional. We will take this as an opportunity to compare the three countries and look at the relationship between family, civil society and the state. To support this, two guest contributions by academics from Denmark and Sweden have been scheduled. We will explore the concept of community capitalism, look at family and social policy as well as the media portrayal of fatherhood and civil society engagement. The seminar is held partly in German and partly in English. We shall deal with English-language literature. Each participant is free by choice to write a term paper in German or English for the exam. You are welcome to conduct your own media analysis or interview evaluation as the basis for your assignment.

Literatur

u.a. Allard, Karin/Haas, Linda/Hwang, C. Philip (2003): The impact of organizational culture on men's use of parental leave in Sweden, in: Allard, Karin (ed.): Work and Fathers. Organizational

culture, parental leave and work-family conflict, in a Swedish context. Göteborg: Department of Psychology, Göteborg University, S. 319?342. Axelsson, Tobias (2014): Men's parental leave in Sweden: policies, attitudes, and practices. Report for the research project 'Paternity leave: Impacts on male careers?'. Örebro: Örebro University, online verfügbar unter: https://www.sparklingscience.at/_Resources/Persistent/86afef45e34d9f98a08758940a6622a0a89f3f33/Mens-Parental-Leave-in-Sweden.pdf, zuletzt geprüft am 15.08.2015. Baisch, Volker (2010): Unternehmen geben Vätern Räume. Anforderungen an väter- und familienfreundliche Unternehmen, in: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration (Hrsg.): Väterarbeit in Niedersachsen. Väter, Räume, Gestalten. Ein Handbuch für Fachkräfte in der Väterarbeit und für Väterarbeit Interessierte. S. 21?24, online verfügbar unter: <http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/vaterschaft-und-elternzeit-endbericht,property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf>, zuletzt geprüft am 15.08.2015. Beckmann, Sabine (2007): Die geteilte Arbeit. Möglichkeiten einer sozialpolitischen Steuerung des Careverhaltens von Männern, in: Zeitschrift für Familienforschung, 19 (3), S. 372?392, online verfügbar unter: www.zeitschrift-fuer-familienforschung.de/pdf/2007-3-beckmann.pdf, zuletzt geprüft am 15.08.2015. Buchenau, Peter/Moll, Christopher/Rosenkranz, Axel (2014): Vereinbarkeit von Familie und Beruf, in: Buchenau, Peter/Moll, Christopher/Rosenkranz, Axel (Hrsg.): Chefsache Betriebskita. Wiesbaden: Springer, S. 19?30. Bygren, Magnus/Duvander, Ann-Zofie (2006): Parents' workplace situation and fathers' parental leave use, in: Journal of Marriage and Family, 68 (2), S. 363?372. Die weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Kim Viktoria Bräuer M.A. | Mail: k.braeuer@tu-bs.de Teilnehmer*Innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften, Wahlpflichtmodul: Gesellschaftliche Kommunikation, Oberbereich: Kommunikation und Gesellschaft Arbeitsform: Prüfung: Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

#Education for Future ? Soziologisch denken, fühlen, forschen und handeln am Beispiel des globalen Nachhaltigkeitsziels "Geschlechtergleichheit" (SDG 5)

Jennifer Scholl

1811345

Kernkurs

Beginn: 14.05.2022

Ende: 14.05.2022

Einzeltermin

Sa, 09:45 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 21.05.2022

Ende: 21.05.2022

Einzeltermin

Sa, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 22.05.2022

Ende: 22.05.2022

Einzeltermin

So, 15:00 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 18.06.2022

Ende: 18.06.2022

Einzeltermin

Sa, 09:45 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Im Kurs werden wir uns mit dem (Zukunfts-)Kompetenzdiskurs im Bildungsbereich auseinandersetzen ? theoretisch, empirisch und praktisch im eigenen Lernprozess. Wir werden unterschiedlichen theoretisch-konzeptionellen Begriffen im Zusammenhang mit der "Agenda Bildung 2030" (UNESCO) nachgehen und dabei einen exemplarischen Schwerpunkt auf eins der 17 Global Goals legen, und zwar das SDG 5 ?Geschlechtergleichheit -Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen?. Wir werden das SDG 5 mit seinen Unterzielen beleuchten, den zugehörigen Forschungsstand zusammentragen und Fragestellungen dazu entwickeln. Empirisch werden wir anhand eines Expert:innen-Interviewpools unsere Kompetenzen des qualitativen Forschens weiterentwickeln. Praktisch werden wir handlungsorientierte, (selbst-) reflexive Lernprozesse gestalten, um unsere eigene Zukunftskompetenzen, insbesondere Diversity-Kompetenzen, (weiter-) zuentwickeln und auf verschiedenen Ebenen nachhaltig und ganzheitlich zu lernen. Der Kurs richtet sich insbesondere an Personen, die sich für Nachhaltigkeit und qualitative Forschung interessieren.

Literatur

Literatur wird vor Kursbeginn über Stud.IP bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Dipl.-Soz. Jennifer Scholl | Mail: j.scholl@tu-braunschweig.de Teilnehmer*innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr WPM Gesellschaftliche Kommunikation: Informations- und Wissensgesellschaft, Bachelor Erziehungswissenschaften Aufbaumodul 2 (A2); Arbeit und Organisation; Arbeitsform: Im Seminar wird mit einem Blending Learning-Konzept aus synchronen und asynchronen Elementen gearbeitet. Zur Unterstützung der asynchronen Kurselemente wird die Stud.IP-Courseware als Lernplattform genutzt. Die Arbeitsformen variieren zwischen selbstreflexiver Einzelarbeit und dialogischer Paar-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, theoretischen Inputs und seminarbegleitender Lektüre eingebettet in eine kursbegleitende Portfolioarbeit zur Unterstützung des reflexiven Lernens. Prüfung: Portfolio Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Forschungsthemen der Sozialstrukturanalyse (Modulnr.: SW-SOZ2-18)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Vertiefte Kenntnis aktueller Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse der Soziologie, insbesondere der Sozialstrukturanalyse und angrenzender Forschungsfelder (insb. Stadt-, Mobilitäts- und Regionalforschung) - Fähigkeit zur Einordnung und Reflexion von Konzepten, Theorien und Methoden in den genannten Forschungsgebieten - Fähigkeit der eigenständigen Auseinandersetzung mit Aspekten der sozialen und sozialräumlichen Entwicklung in modernen Gesellschaften - Fähigkeit, empirische Analysetechniken und Methodenkompetenzen in einem der thematischen Schwerpunkte im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts anzuwenden - Vertiefung von Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen

Inhalte:

- Theoretische Konzepte und methodische Grundlagen ausgewählter soziologischer Forschungsfelder (u.a. Wandel sozialer Ungleichheit und sozialräumlicher Entwicklung) - Empirische Befunde zu aktuellen Problemstellungen und Forschungsthemen - Methoden der Analyse aktueller soziologischer Problemstellungen und deren Anwendung - Durchführung qualitativer oder quantitativer Projekte mit Hilfe von Primär- oder Sekundärdaten

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung: Zei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP). jeweils nach Festlegung der Lehrenden.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

Aktuelle Themen der Sozialstrukturforschung

Dirk Konietzka

1811009

Kernkurs

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Das Seminar richtet sich an Studierende, die Interesse an aktuellen Forschungsthemen und -arbeiten zu Fragen der sozialen Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse haben. Das Format der Veranstaltung ist offen und es können eigene Interessen eingebracht werden. Neben dem Lesen und der kritischen Auseinandersetzung mit aktueller Literatur besteht auch die Möglichkeit, die Ergebnisse eigener ?Miniprojekte? mit Sekundärdaten (z.B. Allbus, European Social Survey, Mikrozensus Campus Files) zu präsentieren.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Prof. Dr. Dirk Konietzka | d.konietzka@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Wahlpflichtmodul Soziale Ungleichheit und sozialer Wandel; Oberbereich: Soziale Ungleichheit und Lebenslauf Arbeitsform: Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeit Prüfung: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Friedens- und Konfliktforschung (Modulnr.: SW-IB-14)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Theorien und Methoden der Friedens- und Konfliktforschung - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragestellungen aus Sicht der Friedens- und Konfliktforschung - Fähigkeit zur strukturierten Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten - Entwicklung von Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten - Kenntnis sowie Fähigkeit zur Problematisierung und Anwendung zentraler Methoden aus der Friedens- und Konfliktforschung - Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann - Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen - Ausbildung eines Bewusstseins zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Studienorganisation und Selbstmotivation

Inhalte:

- Geschichte, Akteure und Trends des internationalen Kriegsgeschehens - Konzepte und Instrumente zur Verhinderung von Gewalt im internationalen System - Methoden zur Analyse des Kriegsgeschehens und der internationalen Konfliktbearbeitung

Lernformen:
Prüfungsmodalitäten:

Modulabschlussprüfung (9 CP) stellt sich wie folgt dar: - Kontaktzeit in zwei Seminaren (2 CP) - Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) - Modulbegleitendes Portfolio (5 CP): Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP).

Literatur:
Modulverantwortlicher:

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

Internationale Sicherheitspolitik und ihre Wendepunkte - before and after 2022

Anja P. Jakobi
1816146

Kernkurs

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 09:45 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Sicherheitsrisiken werden heute sehr unterschiedlich definiert, und dieses Modul behandelt verschiedenen Formen von Risiken und den Umgang damit.

Literatur

PD Williams & M McDonald (2018) Security Studies. An Introduction. London: Routledge. ICRC (2019) "ICRC report on IHL and the challenges of contemporary armed conflicts. Recommitting to protection in armed conflict on the 70th anniversary of the Geneva Conventions". Geneva: ICRC.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Prof. Dr. Anja Jakobi | Mail: a.jakobi@tu-bs.de | Teilnehmer(innen): Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften; (Wahlpflichtmodul: Friedens- und Konfliktforschung; Beide Oberbereiche) Arbeitsform: Seminar mit Vorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Poster Prüfung: Modul-Portfolio Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich (Modulnr.: SW-SOZ-92)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Vertiefte Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften sowie Fähigkeit, Ursachen ihres Wandels zu benennen - Vertiefte Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Vertiefte Fähigkeit, sich methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung auseinanderzusetzen - Vertiefte Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Vertiefte Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren

Inhalte:

- Wandel der Arbeitswelt im internationalen Vergleich - Arbeits- und Berufsstrukturen moderner Gesellschaften im internationalen Vergleich - Genderspezifische Problemstellungen verschiedener Arbeitsgesellschaften im internationalen Vergleich Berufliche Aus- und Weiterbildung im internationalen Vergleich

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung (Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen) oder - Klausur (90 Min.) oder - mündliche Prüfung (20 Min.) jeweils nach Festlegung der Lehrenden.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Wirtschaftssoziologie

Christian Ebner, Stefan Gründler

1811324

Kernkurs

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die (neue) Wirtschaftssoziologie untersucht wirtschaftliches Handeln in seiner Eingebundenheit in die politische, kulturelle und soziale Umwelt der Akteure. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick zu den Grundzügen der Wirtschaftssoziologie auf verschiedenen Analyseebenen zu vermitteln. Dabei erfolgt eine Konfrontation von zentralen Ergebnissen der Transaktionskosten-Theorie und der Rational-Choice-Konzeption mit empirischen Studien und Positionen, die Vertreter der "Neuen Wirtschaftssoziologie" vortragen. Thematisch behandelt die Veranstaltung hierbei Grundfragen aus ganz unterschiedlichen Untersuchungsbereichen und hinterfragt exemplarisch, was die soziale Bedeutung von Geld ist, was eigentlich "wirtschaftlich" bedeutet oder was den ? neue Geist des Kapitalismus? ausmacht.

Literatur

Braun, Norman/Keuschnigg, Marc/Wolbring, Tobias (2014): Wirtschaftssoziologie I. Grundzüge, 2. Auflage. München: Oldenbourg Verlag. Hedtke, Reinhold (2013): Wirtschaftssoziologie. Eine Einführung. Konstanz, München: UVK. Swedberg, Richard (2009): Grundlagen der Wirtschaftssoziologie. Hrsg., übersetzt und eingel. von Andrea Maurer. Wiesbaden: VS Verlag (Wirtschaft + Gesellschaft). Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Stefan Gründler | Mail: s.gruendler@tu-bs.de Teilnehmer(innen): Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Wahlpflichtmodul: Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich; Oberbereich: Arbeit in Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften Erziehungswissenschaft - 1-Fach (Bachelor) Aufbaumodul 2 Arbeitsform: Lektüre sowie Referate zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme

eines Inputs voraus (Einlassung zu rsp. Kommentierung von Texten). Da viele der Entwicklungen im englischsprachigen Raum stattgefunden haben, ist die Bereitschaft erforderlich auch englische Texte zu lesen. Prüfung: Die Leistung wird über Lektüre und aktive Mitarbeit sowie ggf. Referat und/oder Hausarbeit erbracht. Genaue Leistungsanforderungen entnehmen Sie bitte Ihrer Studienordnung sowie dem Modulhandbuch. Es werden Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit vorausgesetzt. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Neuere Entwicklungen in der Arbeitswelt: Die Transformation der Arbeitswelt durch die Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf das Regulierungssystem der Arbeitsbeziehungen in Industrie und Dienstleistungen

Christian Ebner, Herbert Scheibe

1811338

Kernkurs

Beginn: 19.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Die gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklung ? insbesondere die der Arbeitswelt ? wird vielfach mit Begriffen wie ?Transformation? und ?Digitalisierung? umschrieben. Die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt und immer größerer Bereiche der unmittelbaren Lebensumwelt stellt die bisherige Lebens- und Arbeitswelt vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig deuten sich mit dem Voranschreiten der Digitalisierung auch neue Chancen an, die die bisherigen gesellschaftlichen Lebensräume beeinflussen und verändern. ?Neue Freiheits- und Gestaltungsräume, zusätzliche Qualifikationen? sind nur Stichworte, die diese Dimensionen beschreiben. Diese Entwicklung birgt aber auch neue Herausforderungen in Form veränderter Tätigkeiten sowie neuer Anforderungen an Qualifikation und Arbeitsgestaltung, insbesondere auch Arbeitszeitgestaltung, in sich. Diese Herausforderungen treffen auf neue in der gesamten Industrie sich entwickelnde Produktionsverfahren wie auch auf neue Gestaltungsformen im Dienstleistungsbereich. In der Veranstaltung soll die Digitalisierung und ihre weitere Entwicklung in den Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen im Besonderen der Arbeitsprozesse im Dienstleistungsbereich eingeordnet werden. Gleichzeitig sollen die ökonomischen Auswirkungen sowie die Herausforderungen und Veränderungen für die Beschäftigten herausgearbeitet werden. Parallel dazu wird gefragt, wie sich diese Entwicklungen auf die Arbeitsbeziehungen auswirken. D.h., es wird der Frage nachgegangen, ob die bisherigen Regelungs- und Regulierungsinstrumente für die Gestaltung der Arbeitsbeziehungen ? gesetzliche Rahmensetzungen, Tarifvertragssystem, Mitbestimmungsregelungen und das Betriebsverfassungsrecht ? ausreichen, um die neuen Herausforderungen nach den bisherigen Prinzipien zu gestalten. Diese Fragestellungen werden vor dem Hintergrund von Forschungsergebnissen und anhand betrieblicher Beispiele vorgestellt und erörtert werden.

Literatur

Eine Auswahl wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben und im Verlauf des Seminars fortlaufend ergänzt.

Bemerkung

Durchführender Dozent: Dr. Herbert Scheibe | Herbert.Scheibe@gmx.de Teilnehmer*innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Wahlpflichtmodul: Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich; Oberbereich: Wissen und Innovation Bachelor Erziehungswissenschaft Aufbaumodul 2: Organisation aus soziologischer Sicht (2013) (A2) Hinweise: Ein ausführlicher Seminarplan wird in der ersten Sitzung zur Diskussion vorgestellt und besprochen. Arbeitsform: Wenn das Seminar im online Modus stattfindet, werden Vorträge und Präsentationen sowie Dialoge auch online stattfinden. Beratungen für Präsentationen und Hausarbeiten werden ebenfalls online stattfinden. Prüfung: Als Leistung wird die aktive online Beteiligung erwartet. Es sind eine Präsentation und eine Hausarbeit zu erbringen. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (Modulnr.: SW-SOZ-91)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Vertiefte Kenntnis von Strukturmerkmalen moderner Arbeitsgesellschaften, insbesondere ihrer sozialen Ungleichheiten, sowie Fähigkeit, Ursachen sozialen Wandels zu benennen - Vertiefte Fähigkeit, konfligierende Prozesse, Strukturentwicklungen sowie -veränderungen in der Arbeitsgesellschaft zu identifizieren - Vertiefte Fähigkeit, den genderspezifischen Blickwinkel auf den Sachverhalt zu reflektieren - Vertiefte Fähigkeit, Fragestellungen zu formulieren, empirische Methoden auszuwählen, Material zu sammeln, und dieses anhand von Theorien und Konzepten zu diskutieren

Inhalte:

- Arbeit und Subjektivität: Ansprüche an Erwerbsarbeit und Arbeitsorientierungen - Inklusions- und Exklusionsprozesse in der Arbeitswelt - Genderspezifische Problemstellungen - Organisation von Arbeitsprozessen

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung (bis zu 5 kurze, sich inhaltlich ergänzende Teile oder vergleichbare Leistungen wie Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und eine schriftliche Ausarbeitung (Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen) oder - Klausur (90 Min.) oder - mündliche Prüfung (20 Min.) jeweils nach Festlegung der Lehrenden.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Inklusion und Exklusion in der modernen Arbeitswelt (KK)

Christian Ebner, Stefan Gründler

1811205

Kernkurs

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.002 - BI 85.1

Kommentar

Die Soziologie der Inklusion und Exklusion ist eine theoretische und begriffliche Neuentwicklung in der Sozialwissenschaft der letzten dreißig bis vierzig Jahre. Ihre Ursprünge liegen in der soziologischen Systemtheorie mit den Autoren Talcott Parsons und Niklas Luhmann, der Sozialtheorie mit den Vertretern Émile Durkheim, Michel Foucault und Pierre Bourdieu sowie der britischen Wohlfahrtsstaatstheorie mit Thomas H. Marshall. Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Prozesse der Inklusion und der Exklusion von Menschen in bzw. aus Prozesse(n) moderner Arbeit. Die zentrale Fragestellung lautet: Welche Formen von Arbeit gibt es heute und was lässt sich über Strukturmerkmale von Arbeitslosigkeit sagen? Außerdem betrachten wir die Frage, wie ?wir? in Zukunft arbeiten, welche Strategien der Arbeitskraftnutzung Unternehmen verfolgen und welche Ansprüche Menschen unterschiedlicher Altersklassen an Arbeit haben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung

Durchführender Dozent Stefan Gründler s.gruendler@tu-bs.de TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul ZDA Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt und 3. Studienjahr: TM Vertiefung Bereich Subjektive Ansprüche; Wahlpflichtkurs; Neue BPO (Wintersemester 2012/13): 2. und 3. Studienjahr: Wahlpflichtmodul ?Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt? KK Subjektive Ansprüche an Arbeit Arbeitsform: Lektüre sowie Referate zu einschlägigen wissenschaftlichen Studien. Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu rsp. Kommentierung von Texten). Hinweise: (Anmeldverfahren) Anmeldung erfolgt über Stud IP Schein: Leistungsanforderungen entnehmen Sie

bitte Ihrer Studienordnung sowie dem Modulhandbuch. Es werden Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit vorausgesetzt.

Lebensverläufe und sozialer Wandel (Modulnr.: SW-SOZ2-17)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur vertieften Einordnung und Problematisierung zentraler Konzepte und Theorien der sozialen Ungleichheit, der Lebenslaufforschung und des sozialen Wandels - Fähigkeit zur eigenständigen Vertiefung und kritischen Reflexion der Methoden und Ergebnisse empirischer Studien in den Bereichen soziale Ungleichheit, Lebenslauf und sozialer Wandel - Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden der Ungleichheits- und Lebenslaufforschung - Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Konzepte der Ungleichheits- und Lebenslaufforschung auf ausgewählte Problemfelder - Fähigkeit der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen in den genannten Feldern - Fähigkeit, Methoden der empirischen Sozialforschung in Hausarbeiten oder Lehrforschungsprojekten eigenständig anzuwenden - Erweiterung von Präsentations- und Kooperationskompetenzen durch Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen

Inhalte:

- Konzeptuelle Grundlagen der Lebenslaufforschung und der Analyse des sozialen Wandels - Zentrale empirische Befunde der Lebenslaufforschung in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt, Bevölkerung, Gender und Familie - Zentrale empirische Befunde von Analysen zum Wandel von sozialer Ungleichheit und Mobilität im internationalen Vergleich - Kritik der Methoden und Befunde der sozialen Ungleichheitsforschung

Lernformen:

-

Prüfungsmodalitäten:

Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder - Portfolioprüfung: Zwei sich ergänzende Referate von jeweils 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP). Jeweils nach Festlegung der Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Konietzka, Dirk, Prof. Dr.

"Von der Zukunft her denken": (How to) educate the global sustainable self?!

Dirk Konietzka, Jennifer Scholl

1801065

Kernkurs

Beginn: 24.04.2022

Ende: 24.04.2022

Einzeltermin

So, 09:45 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 22.05.2022

Ende: 22.05.2022

Einzeltermin

So, 09:45 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Im Kurs werden wir uns mit Theorien, Methoden und Forschungsstand zu sozialem Wandel auseinandersetzen und unseren "soziologischen Blick" thematisch und exemplarisch anhand aktueller Herausforderungen im Bildungsbereich schärfen. Fokussieren werden wir dabei die Begriffe "Zukunftsfähigkeit und -kompetenzen". Was bedeutet das soziologisch? Dieser Frage werden wir anhand unterschiedlicher Ansätze im Zusammenhang mit der "Agenda Bildung 2030" (UNESCO) nachgehen (bspw. Bildung im 21. Jahrhundert, Bildung 4.0, Future Skills, Theorie U, Global Citizenship Education). Um uns ein Verständnis zu verschiedenen Ebenen und Dimensionen sozialen Wandels und sozialer und sozialstruktureller Veränderungsprozesse zu erarbeiten, werden wir sowohl makro- als auch mikrosoziologische Perspektiven einnehmen und aufeinander beziehen. Der Kurs richtet sich insbesondere an Personen, die sich für empirische, insbesondere qualitative Sozialforschung interessieren und die bereit sind, den eigenen Lernprozess intensiv zu reflektieren, dadurch bewusst zu gestalten und nachhaltig zu lernen.

Literatur

Wird im Kurs bekannt gegeben

Bemerkung

Beginn: 19.06.2022

Ende: 19.06.2022
Einzeltermin
So, 09:45 - 16:30 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.02.268 - BI 97.12

Durchführende*r Dozent*in: Dirk Konietzka | Mail: d.konietzka@tu-braunschweig.de | Dipl.-
Soz. Jennifer Scholl | Mail: j.scholl@tu-braunschweig.de Teilnehmer*Innen: Bachelor Integrierte
Sozialwissenschaften; Wahlpflichtmodul Soziale Ungleichheit und sozialer Wandel; Oberbereich:
Soziale Ungleichheit und Lebenslauf Arbeitsform: Die Arbeitsformen basieren auf Ansätzen
agilen Studierens und New Learning und variieren zwischen (selbst-)reflexiver Einzelarbeit und
dialogischer Paar-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, theoretischen Inputs und kursbegleitender
Lektüre. Der Grundkurs besteht aus synchronen und asynchronen Lern-Elementen (Blended
Learning). Prüfung: Portfolio Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Beginn: 03.07.2022
Ende: 03.07.2022
Einzeltermin
So, 09:45 - 14:45 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.171 - BI 97.8

Politische Kommunikation (Modulnr.: SW-IPol-21)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Das Wahlpflichtmodul richtet sich an fortgeschrittene Bachelorstudierende mit Interesse an politikwissenschaftlichen Themen. Es führt in die Grundlagen der Politischen Kommunikation ein und vermittelt die konzeptionellen, theoretischen und methodischen Ansätze der politikwissenschaftlichen Kommunikationsforschung. Es vermittelt qualitative und quantitative Methoden der Politischen Kommunikation, deren Einsatzbereiche und Anwendungsmöglichkeiten. Durch Beteiligung an Gruppenaufgaben, -präsentationen und #diskussionen erweitern die Teilnehmenden ihre Präsentations-, Reflektions- und Kritikfähigkeit. Dazu ist eine regelmäßige Teilnahme an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung notwendig. Dies setzt die regelmäßige Anwesenheit bei beiden Seminaren voraus.

Inhalte:

Das Modul beinhaltet Konzepte und Theorien der politischen Kommunikationsforschung wie Indexing, Skandalisierung, Medialisierung, Bargaining und Arguing. Es werden sowohl akteurs- als auch diskurs- und systemtheoretische Theorien thematisiert. Am Beispiel aktueller Studien vermittelt das Modul qualitative und quantitative Methoden der Politischen Kommunikation und wendet diese (auch vergleichend) auf ausgewählte Beispiele an.

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Eine Modulabschlussprüfung: - Referat (30 Min.) plus Ausarbeitung (ca. 15 Seiten) oder - modulbegleitendes Portfolio (zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.) sowie eine schriftliche Arbeit zu dem Oberthema des Moduls von rund 15 Seiten (3 CP) oder - Hausarbeit (ca. 20 Seiten) jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils C., Prof. Dr.

Strukturen und Prozesse politischer Kommunikation

Nils C. Bandelow, Colette Sophie Vogeler, Ann Christin Helmik

1815023

Kernkurs

Kommentar

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Argumente politischer Kommunikation in demokratischen Systemen. Der Kurs thematisiert wichtige Klassiker der politischen Kommunikation einerseits sowie aktuelle Herausforderungen, insbesondere im Zusammenhang mit den neuen Medien. Die Studierenden lernen verschiedene theoretische Modelle mit konkreten Inhalten politischer Kommunikation zu verknüpfen und aus einer fachwissenschaftlichen Perspektive zu diskutieren. Im Fokus stehen unterschiedliche Frameworks der politischen Prozessforschung, die zum Verständnis politischer Kommunikationsprozesse und zur Analyse politischer Diskurse angewandt werden können. Außerdem vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und dem eigenständigen Schreiben von wissenschaftlichen Texten. Der Kurs dient damit auch als Vorbereitung für das spätere Verfassen einer Bachelorarbeit. Diese Werkzeuge sind nicht nur für politische Fragen nutzbar. Sie sollen auch auf andere Kontexte übertragen werden und sind damit zentral sowohl für wissenschaftliches Arbeiten als auch für vielfältige berufliche Kontexte. Der Kurs ist Teil des Moduls 'Politische Kommunikation'. Der zweite Modulkurs 'Mediendemokratie' wird von Ann Christin Helmik ebenfalls im Sommersemester angeboten und muss zum Abschließen des Moduls besucht werden.

Literatur

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Colette Vogeler | Mail: c.vogeler@tu-braunschweig.de

Teilnehmer(innen): Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften; Wahlpflichtmodul: Politische

Kommunikation; Oberbereich: Strukturen und Prozesse politischer Kommunikation
Arbeitsform: Prüfung: Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Mediendemokratie

Nils C. Bandelow, Ann Christin Helmik, Colette Sophie Vogeler

1815024

Kernkurs

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Argumente politischer Kommunikation in demokratischen Systemen. Der Kurs thematisiert wichtige Klassiker der politischen Kommunikation einerseits sowie aktuelle Herausforderungen, insbesondere im Zusammenhang mit den neuen Medien. Die Studierenden lernen verschiedene theoretische Modelle mit konkreten Inhalten politischer Kommunikation zu verknüpfen und aus einer fachwissenschaftlichen Perspektive zu diskutieren. Im Fokus steht der politische Umgang mit den (sozialen) Medien. Außerdem vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und dem eigenständigen Schreiben von wissenschaftlichen Texten. Der Kurs dient damit auch als Vorbereitung für das spätere Verfassen einer Bachelorarbeit. Diese Werkzeuge sind nicht nur für politische Fragen nutzbar. Sie sollen auch auf andere Kontexte übertragen werden und sind damit zentral sowohl für wissenschaftliches Arbeiten als auch für vielfältige berufliche Kontexte. Der Kurs ist Teil des Moduls 'Politische Kommunikation'. Der zweite Modulkurs 'Strukturen und Prozesse politischer Kommunikation' wird als Blockseminar von Colette S. Vogeler ebenfalls im Sommersemester angeboten und muss zum Abschließen des Moduls besucht werden.

Literatur

Literatur wird in der ersten Sitzung empfohlen.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Ann Christin Helmik | Mail: a.helmik@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*Innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Wahlpflichtmodul: Politische Kommunikation; Oberbereich: Mediendemokratie; Arbeitsform: Gruppenarbeit und Kurzreferate sowie Lektüre mit Vor- und Nachbearbeitung. Prüfung: Eigenständige Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer Hausarbeit in einem der beiden Kurse. Hinweise: Die Kurse 'Mediendemokratie' und 'Strukturen und Prozesse politischer Kommunikation' sind ein geschlossenes Modul und müssen zwingend zusammen besucht werden. Die Teilnahme an nur einem Kurs ist nicht möglich. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Interdisziplinäre Module (2./3. Studienjahr)

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Produktion & Logistik und Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-STD-53)

Einführung in die Finanzwirtschaft

Eileen Witowski, Stefan Pjatak

2211076

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Universitätsplatz 3 (4202)

4202.01.101 - AudiMax

Kommentar

Grundlagen hinsichtlich Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen von Unternehmen sowie Analyse simultaner Investitions- und Finanzierungsentscheidungen.

Literatur

Vergleiche Homepage des Lehrstuhls: <http://www.fwi.tu-bs.de>

Einführung in Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Kerstin Schmidt

2211077

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Universitätsplatz 3 (4202)

4202.01.101 - AudiMax

Kommentar

Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis von Produktionssystemen und Supply Chains im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung. Sie sind in der Lage, Produktionssysteme zu modellieren und mit qualitativen und quantitativen Methoden zu analysieren. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen Produktion und Beschaffung, Distribution und (Reverse-) Logistik. Die Studierenden sind mit ökonomischen Bewertungskonzepten vertraut und haben ein Grundverständnis für ökologische und soziale Bewertungskonzepte. Sie können die einzelnen Bewertungskonzepte in einen integrierten Bewertungsansatz überführen. Lehrinhalte: - Globale Produktion im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung - Grundlagen der Modellierung von Produktionssystemen - Von Produktionssystemen zu Supply Chains - Nachhaltigkeitsbewertung von Produktionssystemen und Supply Chains

Literatur

Dyckhoff/Spengler: Produktionswirtschaft (Springer, 2010, 3. Auflage)

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-01)

Übung Dienstleistungsmanagement

David Woisetschläger

2201003

Übung

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.01.132 - PK 4.7

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Dienstleistungsmanagement

David Woisetschläger

2220036

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung der zentralen Anforderungen, die an das Management von Dienstleistungsunternehmen gestellt werden. Neben den grundlegenden Konzepten lernen die Studierenden Methoden, die zur Analyse der Kundenbeziehungen, zur Messung der Servicequalität, der Auslastung und des Vertriebs eingesetzt werden können.

Literatur

- Zeithaml/Bitner/Gremler (2006): Service Marketing - Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Bachelor-Kolloquium Dienstleistungsmanagement

David Woisetschläger

2220048

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Bachelorarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über die Institutshomepage (<http://www.tu-braunschweig.de/aip/dlm>) bekannt gegeben.

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-06)

Bachelor-Kolloquium - Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Alexander Barke, Cora Buchenberger, Raphael Ginster, Yannik Graupner, Sven Hemminghaus, Imke Joormann, Marco Karig, David Kik, Patrick Oetjegerdes, Jan-Linus Popien, Christian Scheller, Kerstin Schmidt, Patrick Schumacher, Chetan Talwar, Christian Thies, Christian Weckenborg

2220008

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Bachelor-, Projekt- und Studienarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über Stud.IP bekannt gegeben.

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-04)

Strategische Unternehmensführung

Dietrich von der Oelsnitz

2211106

Vorlesung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 20 (4207)

4207.00.043 - SN 20.2

Kommentar

Neben der Vermittlung der erforderlichen Fachkompetenzen verfolgt die Veranstaltung das Ziel, die dialogische Diskussionsfähigkeit der Studierenden in der Phase der unmittelbaren Stoffvermittlung anzuregen und zu entwickeln.

Literatur

1. Hungenberg, H. (2008): Strategisches Management in Unternehmen, 5. Auflage, Wiesbaden. 2. Welge, M. K. / Al-Laham, A. (2008): Strategisches Management, 5. Auflage, Wiesbaden. 3. Simon, H. (1988): Management strategischer Wettbewerbsvorteile, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 58. Jg., Nr.4, S. 461-480.

Personalführung

Dietrich von der Oelsnitz, Annabel Jünke

2223002

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 20 (4207)

4207.00.043 - SN 20.2

Kommentar

Neben der Vermittlung der erforderlichen Fachkompetenzen verfolgt die Veranstaltung das Ziel, die dialogische Diskussionsfähigkeit der Studierenden in der Phase der unmittelbaren Stoffvermittlung anzuregen und zu entwickeln.

Literatur

1. Oelsnitz, D. von der (2011): Einführung in die systemische Personalführung, Heidelberg. 2. Neuberger, O. (2002): Führen und führen lassen, 6. Auflage, Stuttgart. 3. Wunderer, R. (2003): Führung und Zusammenarbeit, 5. Auflage, München/Neuwied.

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-06)

Internet-Marketing und Electronic Commerce

Wolfgang Fritz, Tabea Sippel

2211050

Vorlesung
wöchentlich
Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

In dieser Vorlesung wird gezeigt, wie das Internet unser herkömmliches Marketing-Verständnis verändert und wie es als neues Instrument des Marketing und des marktorientierten Electronic Commerce eingesetzt werden kann. Dabei kommen zur Sprache: - die wachsende Bedeutung der Internet-Ökonomie, - Grundbegriffe, Geschichte, Technik und Dienste des Internet, - das Internet als elektronische Marktplattform, - Rahmenbedingungen des Internet-Marketing und des Electronic Commerce, - das Internet als Instrument des Marketing-Managements und des Electronic Commerce, - Besonderheiten des Internet-Marketing, - Marketing-Forschung im Internet, - die Konzeption des Internet-Marketing (Ziele, Strategien, Maßnahmen), - die Implementierung und Kontrolle des Internet-Marketing, - Internet-Marketing und E-Commerce in der Praxis, - die Zukunft der Internet-Ökonomie.

Literatur

Fritz, W. (2009): Internet-Marketing und Electronic Commerce. Grundlagen, Rahmenbedingungen, Instrumente. Mit Praxisbeispielen, 3. Aufl., Wiesbaden 2004. Strauss, J. /El-Ansary, A. /Frost, R. (2006): E-Marketing, 7. Aufl., N. J. 2013. Chaffey, D./Ellis-Chadwick, F./Mayer, R./Johnston, K. (2009): Internet-Marketing, 4.Aufl., Harlow 2009. Folienskript

Bemerkung

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Investitionsgütermarketing

Wolfgang Fritz, Madleen Moritz

2221005

Vorlesung
wöchentlich
Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Kommentar

Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, die besonderen Probleme des Marketing für Investitionsgüter (z.B. Anlagen, Systemtechnologien, Einzelaggregate, Teile, Roh-, Werk- und Einsatzstoffe, Energie) zu erkennen sowie die spezifischen Problemlösungsansätze anzuwenden. Im einzelnen kommen in der Vorlesung zur Sprache: - Grundbegriffe, Besonderheiten und Forschungsansätze des Investitionsgütermarketing, - Marketing-Management eines Investitionsgüterherstellers: Analyse der Marketing-Situation, Gestaltung der Marketing-Konzeption, Marketing-Implementierung sowie geschäftstypenspezifische Probleme des Investitionsgütermarketing im Anlagen-, Produkt-, Zuliefer- und Systemgeschäft.

Literatur

Backhaus, K./Voeth, M. (2007): Industriegütermarketing, 10. Aufl., München 2014. Backhaus, K./Voeth, M. (Hrsg.): Handbuch Industriegütermarketing, Wiesbaden 2004. Folienskript

Bemerkung

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Repetitorium zur Vorlesung "Investitionsgütermarketing"

Wolfgang Fritz, Madleen Moritz

2221019

Tutorium

Repetitorium zur Vorlesung "Internet-Marketing und Electronic Commerce"

Wolfgang Fritz, Tabea Sippel

2221020

Tutorium

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Unternehmensrechnung (Modulnr.: WW-ACuU-09)

Softwaregestützte Kostenrechnung mittels Power BI

Sophia Heye-Enneking, Hai Van Le

2214076

Vorlesung

Beginn: 09.05.2022

Ende: 23.05.2022

wöchentlich

Mo, 18:30 - 20:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Beginn: 20.06.2022

Ende: 27.06.2022

wöchentlich

Mo, 18:30 - 20:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Beginn: 25.07.2022

Ende: 25.07.2022

Einzeltermin

Mo, 18:30 - 20:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Softwaregestützte Kostenrechnung mittels Excel

Theresa Honkomp, Hai Van Le

2214077

Vorlesung

Beginn: 25.04.2022

Ende: 02.05.2022

wöchentlich

Mo, 18:30 - 20:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Beginn: 30.05.2022

Ende: 13.06.2022

wöchentlich

Mo, 18:30 - 20:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Beginn: 11.07.2022

Ende: 18.07.2022

wöchentlich

Mo, 18:30 - 20:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Audit Insights

Sören Guntram Harms

2214078

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Betriebliches Rechnungswesen (Modulnr.: WW-ACuU-12)

Betriebliches Rechnungswesen - Übung

Heinz Ahn, Julia Katharina Langner, Paul Hendrik Sasse

2214002

Übung

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Schleinitzstraße 23 - 23 b (4102)

4102.03.334 - SN 23.2

Literatur

Zimmermann, J./Werner, J. R./Hitz, J.-M. (2011): Buchführung und Bilanzierung nach IFRS - Mit praxis-nahen Fallbeispielen, 2. Aufl., Pearson Deimel, K./Isemann, R./Müller, S. (2008): Kosten- und Erlösrechnung - Grundlagen, Managementaspekte und Integrationsmöglichkeiten der IFRS, Pearson, Kapitel 1-6

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

wöchentlich

Mi, 18:30 - 20:00 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Schleinitzstraße 23 - 23 b (4102)

4102.01.134 - SN 23.3

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-05)

Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung Finanzwirtschaft

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen)

2215037

Kolloq

wöchentlich

Mi, 09:30 - 11:00 Uhr

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Bachelor-Vertiefung Finanzwirtschaft. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung und zu den Klausuren zu stellen. Themen, die während der Vorlesungen nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Bachelor-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-11)

Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung VWL

Markus Ludwig, Sandra Achten

2212032

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Bachelor-Vertiefung Volkswirtschaftslehre. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Grundlagen der Rechtswissenschaften (Modulnr.: WW-RW-25)

Einführung Zivilrecht

Ingo Michael Groß

2216046

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 18:30 - 20:00 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.011 - BI 84.1

Bemerkung

Die Veranstaltung ist Teil des Moduls "Grundlagen der Rechtswissenschaften" und baut auf die Vorlesung "Grundlagen des Rechts" auf. Alternativ kann die Vorlesung "Einführung in das Verfassungs- und Unionsrecht" gewählt werden. Die Wahl weiterer Veranstaltungen des Instituts für Rechtswissenschaften richtet sich nach der Wahl des Rechtsgebiets, ausführliche Informationen sind der Homepage des IRW zu entnehmen.

Einführung in das Öffentliche Recht

Günter Burmeister

2216047

Vorlesung

Beginn: 29.04.2022

Ende: 03.06.2022

14-täglich

Fr, 11:30 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Bemerkung

Die Veranstaltung ist Teil des Moduls "Grundlagen der Rechtswissenschaften" und baut auf die Vorlesung "Grundlagen des Rechts" auf. Alternativ kann die Vorlesung "Einführung Zivilrecht" gewählt werden. Die Wahl weiterer Veranstaltungen des Instituts für Rechtswissenschaften richtet sich nach der Wahl des Rechtsgebiets, ausführliche Informationen sind der Homepage des IRW zu entnehmen.

Beginn: 17.06.2022

Ende: 29.07.2022

14-täglich

Fr, 11:30 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012)- Einführung (Modulnr.: PSY-IfP2-34)

Entwicklung über die Lebensspanne

Daniela Hosser

1711372

Vorlesung

Beginn: 21.04.2022

Ende: 28.07.2022

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.02.235 - PK 11.3

Kommentar

Das menschliche Erleben und Verhalten wird vom Säuglings- bis ins hohe Lebensalter betrachtet. Sowohl altersbedingte Veränderungen im Bereich der emotionalen, sozialen und kognitiven Entwicklung als auch besondere Anpassungsleistungen und Fehlentwicklungen werden über die Lebensspanne hinweg analysiert. Entwicklungspsychologische Forschungsmethoden und Untersuchungsdesigns werden vorgestellt.

Literatur

Pinquart, M., Schwarzer, G. & Zimmermann, P. (2011). Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe. Lang, F.R., Martin, M. & Pinquart, M. (2012). Entwicklungspsychologie ? Erwachsenenalter. Göttingen: Hogrefe.

Bemerkung

Studierende der Fakultät 6 melden sich für diese Lehrveranstaltung (LV) des SS 212 gesondert bei Stud.IP in der Zeit vom 07.03. bis zum 03.04.2022 über die gesonderte LV "Entwicklung über die Lebensspanne Anmeldung FK 6" vorläufig an. Am 04.04.21 findet ein Losverfahren zur Platzvergabe statt. Über das Ergebnis des Losverfahrens werden Sie von Stud.IP automatisch informiert.

Psychologie für die Integrierten Sozialwissenschaften (PO ab 2012) - Vertiefung (Modulnr.: PSY-IfP2-33)

Arbeitspsychologie

Simone Kauffeld, Nikolaos Perissanidis, Jemima Wichmann

1711147

Vorlesung

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Die Veranstaltung findet im ersten Teil als klassische Vorlesung statt. Die zweite Hälfte der Vorlesung wird im Sinne des Flipped Classroom gestaltet: mithilfe von Lehrvideos und weiteren Onlinematerialien bereiten sich die Studierenden selbstständig auf die Vorlesung vor. Vor Ort steht die Reflexion und Vertiefung der Inhalte im Fokus. Ein onlinebasiertes Fragebogen-Tool erlaubt den Studierenden zudem einzelne Instrumente der Arbeitspsychologie selbst kennenzulernen, einzusetzen und den Umgang mit Befragungsergebnissen zu vertiefen. Die Themen der Vorlesung umfassen: Methoden der Arbeitspsychologie - Arbeitszufriedenheit und -motivation - Arbeitsleistung ? Personalauswahl - Arbeitsanalyse - Arbeitsgestaltung - Industrielle Gruppenarbeit ? Gesundheit im Arbeitskontext

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

2012_IsoWi Interdisziplinäres Modul Think Gender (Modulnr.: SW-STD-01)

Gender & Diversity im globalen Süden: Hintergründe und Praxisbeispiele

Markus Hirschmann, Okka Zimmermann

1801006

Online-Seminar

Beginn: 26.04.2022

Ende: 26.07.2022

wöchentlich

Di, 18:30 - 20:30 Uhr

Kommentar

Die Inhalte sind aus verschiedenen Gesichtspunkten relevant, was exemplarisch an zwei Schwerpunkten aufgezeigt wird. Der eine Schwerpunkt der Lehrveranstaltungen liegt auf dem Bereich der Familie, inklusive Geschlechterrollen in derselben. In der Lehrveranstaltung werden diese familiären Verhältnisse und Geschlechterrollen in Kontexten des globalen Südens beschrieben und ihre Bedeutung analysiert. Der andere Anknüpfungspunkt sind die internationalen Beziehungen, zu denen Beziehungen innerhalb der Entwicklungszusammenarbeit zählen. So werden in dem Seminar im Kontext des globalen Lernens internationale Verflechtungen sichtbar gemacht sowie wichtige Akteure vorgestellt.

Literatur

Beck, E. (2017). What a Feminist Curiosity Contributes to the Study of Development. *Studies in Comparative International Development* 52(2): 139-154. <https://link.springer.com/article/10.1007/s12116-017-9243-0> Braunmühl, C. von (2013). Drei Jahrzehnte Gender Mainstreaming in der Entwicklungszusammenarbeit : Versuch einer Bestandsaufnahme. In Jansen, M.M., A. Röming und M. Rohde (Hg.): Männer, Frauen, Zukunft: ein Genderhandbuch. Reinbek/München. Brüntrup-Seidemann, S., V. Gantner, A. Heucher und I. Wiborg (2021), Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter in Post-Konflikt-Kontexten, Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval), Bonn. <https://www.deval.org/de/publikationen/foerderung-der-gleichberechtigung-der-geschlechter-inpost-konflikt-kontexten> Heilig, U. 2009. Genderperspektive und Frauenförderung in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit . Institut für Ethnologie und Afrikastudien, Johannes Gutenberg-Universität: Working Paper. <https://core.ac.uk/download/pdf/197831609.pdf> Venro. 2010. Gewusst wie ? Gender in der Entwicklungszusammenarbeit. Bonn. https://venro.org/fileadmin/user_upload/Gender_v05_WEB_150.pdf

Bemerkung

?Gender und Diversity spielen in der Entwicklungszusammenarbeit von je her eine zentrale Rolle. Die Unterstützung von Frauen und die Reflexion und potentielle Veränderung von Geschlechterrollen wurde schon früh als Ziel vieler Kooperationen benannt. Dies liegt u.a. daran, dass Frauen oft die Hauptverantwortung zur Versorgung der Familie tragen und daher Ressourcen oft nachhaltiger für die Bildung und Versorgung der Kinder verwenden und vorausschauender und umsichtiger wirtschaften, um die Versorgung der Familie sicher zu stellen. Es hat sich daher ergeben, dass z.B. einkommensschaffende Maßnahmen und Stärkung der Frauen in familiären und nachbarschaftlichen Kontexten eine besonders nachhaltige Wirkung entfalten können. Diversity wird in der Entwicklungszusammenarbeit in einzelnen Projekten und Programmen sowie den Organisationsstrukturen mitgedacht. Zur Umsetzung wird oft mit dem Menschenrechtsansatz gearbeitet, um Diskriminierungen aller Art zu vermeiden und für alle Mitglieder einer Gesellschaft gleiche Chancen und Rechte zu gewährleisten. Ein wichtiges Ziel der Lehrveranstaltung ist es daher, diese Kontexte aufzuzeigen und Bewusstsein für die globale Relevanz von Gender und Diversity zu schaffen.?

#Education for Future ? Soziologisch denken, fühlen, forschen und handeln am Beispiel des globalen Nachhaltigkeitsziels "Geschlechtergleichheit" (SDG 5)

Jennifer Scholl

1811345

Kernkurs

Beginn: 14.05.2022

Ende: 14.05.2022

Einzeltermin

Sa, 09:45 - 18:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 21.05.2022

Kommentar

Im Kurs werden wir uns mit dem (Zukunfts-)Kompetenzdiskurs im Bildungsbereich auseinandersetzen ? theoretisch, empirisch und praktisch im eigenen Lernprozess. Wir werden unterschiedlichen theoretisch-konzeptionellen Begriffen im Zusammenhang mit der "Agenda Bildung 2030? (UNESCO) nachgehen und dabei einen exemplarischen Schwerpunkt auf eins der 17 Global Goals legen, und zwar das SDG 5 ?Geschlechtergleichheit -Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen?. Wir werden das SDG 5 mit seinen Unterzielen beleuchten, den zugehörigen Forschungsstand zusammentragen und Fragestellungen dazu entwickeln. Empirisch werden wir anhand eines Expert:innen-Interviewpools unsere Kompetenzen des qualitativen Forschens weiterentwickeln. Praktisch

Ende: 21.05.2022
 Einzeltermin
 Sa, 15:00 - 18:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

werden wir handlungsorientierte, (selbst-) reflexive Lernprozesse gestalten, um unsere eigene Zukunftskompetenzen, insbesondere Diversity-Kompetenzen, (weiter-)zuentwickeln und auf verschiedenen Ebenen nachhaltig und ganzheitlich zu lernen. Der Kurs richtet sich insbesondere an Personen, die sich für Nachhaltigkeit und qualitative Forschung interessieren.

Literatur

Literatur wird vor Kursbeginn über Stud.IP bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende Dozentin: Dipl.-Soz. Jennifer Scholl | Mail: j.scholl@tu-braunschweig.de
 Teilnehmer*innen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften 2. und 3. Studienjahr WPM
 Gesellschaftliche Kommunikation: Informations- und Wissensgesellschaft, Bachelor Erziehungswissenschaften Aufbauomodul 2 (A2); Arbeit und Organisation; Arbeitsform: Im Seminar wird mit einem Blending Learning-Konzept aus synchronen und asynchronen Elementen gearbeitet. Zur Unterstützung der asynchronen Kurselemente wird die Stud.IP-Courseware als Lernplattform genutzt. Die Arbeitsformen variieren zwischen selbstreflexiver Einzelarbeit und dialogischer Paar-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, theoretischen Inputs und seminarbegleitender Lektüre eingebettet in eine kursbegleitende Portfolioarbeit zur Unterstützung des reflexiven Lernens.
 Prüfung: Portfolio Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Beginn: 22.05.2022
 Ende: 22.05.2022
 Einzeltermin
 So, 15:00 - 18:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Beginn: 18.06.2022
 Ende: 18.06.2022
 Einzeltermin
 Sa, 09:45 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.268 - BI 97.12

Gender, Sex und die rechtlichen Regelungen

Natalia Theissen

1814126

Seminar

Beginn: 20.05.2022
 Ende: 20.05.2022
 Einzeltermin
 Fr, 13:15 - 20:00 Uhr
 Pockelsstraße 4 (4204)
 4204.00.018 - PK 4.4

Kommentar

Das Seminar ?Gender/Sex und die Gleichheit vor dem Gesetz! Gender/Sex und die Ungleichheit in der Rechtspraxis?? zielt auf die Bewertung und Diskussion juristisch relevanter Regelungen und Entscheidungen sowie die Rechtspraxis ab, die sowohl Sex als auch Gender betreffen. Die Themen orientieren sich an aktuellen als auch rechtshistorisch relevanten Judikativ- und Legislativentscheidungen sowie an aktuellen gesellschaftlichen Kontroversen, die legislative und judikative Auswirkungen haben oder haben können. Trotz rechtlicher Gleichstellung beeinflusst kultureller/gesellschaftlicher Sexismus als auch gesellschaftliche Progression/Regression die Rechtswirklichkeit, so dass bei zahlreichen Rechtsthemen ein deutlicher und hochaktueller Gender-Bezug statuiert werden kann. In dem SE werden unter anderem Themen wie die Entwicklung der Gleichberechtigung im Recht von Frauen und Männern in Deutschland, der rechtliche Umgang mit transidenten (Transsexuellengesetz ? TSG) sowie intersexuellen Personen (Personenstandsgesetz ? PStG), die juristische Einordnung von ?#metoo?, die Strafbarkeit von ?Stealthung? (§177 StGB) und ?Stalking? (§238 StGB), der Begriff und die Grenzen der Pornographie (§84a StGB) sowie weitere ausgewählte Rechtsnormen des Sexualstrafrechts als auch §175 StGB (?Strafbarkeit männlicher Homosexualität?) behandelt. Ebenfalls werden ferner die Rechtmäßigkeit des Schwangerschaftsabbruches (§§ 218, 218a StGB) sowie die Neuregelung des §219a StGB (?Werben? für Schwangerschaftsunterbrechung) unter Bezugnahme aktueller Entwicklungen in der Rechtsprechung, das Verbot der Verstümmelung weiblicher Genitalien (§226a StGB) und die Notwendigkeit der Einführung des Begriffes ?Femizid? verdeutlicht. Weiterhin wird die Strafbarkeit von ?Upskirting? als auch die Problematik der Beleidigung (§185 StGB) des Kollektivs der Frauen dargelegt. Zudem werden die Darstellung von Frauen in der Werbung anhand des vom Werberat aufgestellten Werbekodex als auch rechtshistorische Bereiche untersucht. In dem SE werden differente Themen behandelt, um den Studierenden einen Einblick in juristische Regelungen sowie allgemeine juristische Grundsätze zu ermöglichen und sie für Sexismus und seine Auswirkungen auf das Recht zu sensibilisieren. Angestrebt wird, dass die Studierenden nach dem Seminar in der Lage sind, genderspezifische Themen juristisch zu bewerten.

Literatur

Die Studentinnen und Studenten erhalten themenspezifisch juristische Literatur zur individuellen Erarbeitung des jeweils gewählten Themas. Die Themen des Seminars ?Gender/Sex und die Gleichheit vor dem Gesetz! Gender/Sex und die Ungleichheit in der Rechtspraxis?? orientieren sich an der aktuellen rechtswissenschaftlichen Forschung und Rechtsprechung, dem rechtswissenschaftlichen Diskurs und der juristischen Arbeitsweise (Diskussionspapier ?Gute Lehre an der TU Braunschweig", S.4) sowie bei den rechtshistorischen Themen an den relevanten Zeitdokumenten.

Bemerkung

Beginn: 22.05.2022
 Ende: 22.05.2022
 Einzeltermin
 So, 09:00 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.00.001C - BI 97.1

Durchführende Dozentin: Natalia Theissen | Mail: n.theissen@tu-braunschweig.de
Teilnehmer*innen: BA Medienwissenschaften (BPO 2012 BPO 2017, BPO 2019/20): Medienpraxis und Professionalisierung MA KTW Aufbau TND1 (PO WS 13/14); MA KTW Aufbau TND2 (PO WS 13/14); Pool; Arbeitsform: Vortrag; Leitung der anschließenden Diskussion Hinweise: Das Seminar wird digital durchgeführt Hinweis: Beachte: Das Seminar kann nicht alternativ zum Vertiefungsseminar Medienrecht belegt werden. Das Modul Medienrecht kann nur durch Besuch der VL Medienrecht und des Vertiefungsseminar Medienrecht abgeschlossen werden. Prüfung: Vortrag; Leitung der anschließenden Diskussion Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

"Gender. Macht. Ungleichheit. Interdisziplinäres Ringseminar"

Kim Viktoria Bräuer, Nicola Böhlke, Jan Büssers, Bernadette Descharmes, Katharina Mann, Juliette Wedl, Katsiaryna Barrenscheen

9002024

Seminar

Beginn: 20.04.2022

Ende: 27.07.2022

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.004 - PK 4.2

Kommentar

Kann heute angesichts einer zunehmenden kreativen Vervielfältigung geschlechtlicher Praxen von einem Bedeutungsverlust der Kategorie Geschlecht gesprochen werden oder ist Geschlecht weiterhin als Strukturkategorie wirksam, sodass Gesellschaft machtvoll mit Ungleichheit verbunden ist z.B. in Bezug auf Lebensweisen, Normen, Realisierungschancen, Repräsentationen, Ressourcen? Das Seminar behandelt das Thema aus unterschiedlichen Disziplinen. Unter Berücksichtigung der Affekttheorie und intersektionaler Aspekte beleuchtet eine soziologische Perspektive soziale Beziehungen und Gesellschaft. Wie stark Zweigeschlechtlichkeit, Geschlechterstereotype und Sexismus spezifische gesellschaftliche Bereiche prägen, wird am Beispiel der Gewaltprävention in der Entwicklungszusammenarbeit, anhand des Zugangs und der Teilhabe an Sportsettings und in Bezug auf Computerspiele diskutiert, wobei auch mögliche subversive Praktiken betrachtet werden. Der historische Fokus zeigt, dass die Vorstellung von zwei fundamental voneinander unterschiedenen Geschlechtern relativ jung ist und Ergebnis vom Zusammenspiel (natur-)wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen. Anhand der Hofeunuchen in der Spätantike kann reflektiert werden, wie die Entmannung erst eine besondere Ehrenstellung ermöglicht und welche sozialen Beziehungen sich damit verbanden. Wissenschaftshistorisch lässt sich die Herausbildung der Trennung zweier Geschlechter im 18. Jhd. verorten ? und ihre mögliche Unterwanderung durch queere Techniken im 21. Jhd. diskutieren. Wie im Kaleidoskop werden durch diese unterschiedlichen disziplinären Zugänge Überschneidungen, Interferenzen und Abgrenzungen erkennbar, die die Frage nach Macht und Ungleichheit aus geschlechtertheoretischer Perspektive durchziehen.

Literatur

wird im Seminar bekannt gegeben

Interdisziplinäre Forschung in den Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-IB-15)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung, Einordnung und Problematisierung von Kenntnissen zentraler Begriffe, Hintergründe, Theorien und Methoden interdisziplinärer Forschung - Fähigkeit zur Formulierung von Problem- und Fragenstellungen aus Sicht interdisziplinärer Forschung - Fähigkeit zur strukturierten Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten verschiedener Disziplinen - Entwicklung von Fähigkeiten bei der Formulierung eigenständiger sozialwissenschaftlicher Arbeiten - Analyse der unterschiedlichen Funktionen von Sozialwissenschaften in interdisziplinären Forschungs- und Arbeitskontexten - Umfassende Kenntnis sowie Fähigkeit zur Problematisierung und Anwendung zentraler Methoden aus interdisziplinärer Forschung - Ausgewählte Kenntnisse in die Forschungs- und Arbeitsmethoden anderer Disziplinen Sozialkompetenzen - Respektvoller Umgang mit Anderen durch die gemeinsame Herstellung einer ruhigen Arbeitsatmosphäre, in der intensives Zuhören und Nachvollziehen gelingen kann - Inhaltlich kontroverse Auseinandersetzung innerhalb des Plenums mit den vorgetragenen Themen der Veranstaltung und den Positionierungen der übrigen Teilnehmer, um Diskussionsfähigkeit und rhetorische Kompetenzen zu schulen - Fähigkeit, Argumente über Disziplinen hinweg auszutauschen, die jeweiligen Arbeitsweisen und Ergebnisse anzuerkennen, und ggf. zu einem gemeinsamen Standpunkt zusammen zu führen - Ausbildung eines Bewusstseins zur Übernahme von Verantwortung für die eigene Studienorganisation und die Selbstmotivation Inhalte

Inhalte:

- Theorien, Analysen und Diskurse in Bezug zu interdisziplinärer Forschung - Arbeitsmethoden zur Bearbeitung von interdisziplinären Fragestellungen - Theoretische, methodische und empirische Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Forschungsgegenstand aus interdisziplinärer Perspektive, auch unter Hinzuziehung der jeweiligen Fächer.

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Modulabschlussprüfung (6 CP) stellt sich wie folgt dar: - Kontaktzeit in zwei Seminaren (2 CP) - Vor- und Nachbereitung in zwei Seminaren (2 CP) - Modulbegleitendes Portfolio (2 CP): Zwei sich ergänzende Referate von jeweils ca. 15 Minuten (ohne schriftliche Ausarbeitung) oder eine vergleichbare Leistung im Seminar im Umfang von 1 CP (Erstellung eines Posters, Textkommentierung, etc.).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Jakobi, Anja P., Univ.-Prof. Dr. phil. habil.

Interdisziplinäre Forschung in den Sozialwissenschaften

Tobias Ide

1816031

Seminar

Bemerkung

Durchführender Dozent: PD Dr. Tobias Ide | t.ide@tu-braunschweig.de TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften; Interdisziplinäre Forschung in den Sozialwissenschaften
Arbeitsform: Leistungsnachweis; Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Bachelorarbeit

Bachelorarbeit (Modulnr.: SW-STD-47)

Leistungspunkte:

12

Workload:

360 h

SWS:

0

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden werden befähigt, sich selbständig in ein Thema einzuarbeiten und dieses methodisch zu behandeln.

Inhalte:

- Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer konkreten Fragestellung

Lernformen:

Selbstständige Einarbeitung, Beratung durch Lehrende

Prüfungsmodalitäten:

Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 30-50 Seiten

Literatur:**Modulverantwortlicher:**

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Vorbereitungskurs für die Bachelorarbeit im Bereich Soziologie (Arbeit und Organisation)

Christian Ebner, Stefan Gründler

1811005

Kolloq

Beginn: 25.04.2022

Ende: 25.07.2022

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Kolloquium werden grundlegende Weichen zur Erarbeitung eines Forschungsthemas gestellt und diskutiert. Inhaltlich stehen die Konzeption, Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen (Abschluss-)Arbeit im Fokus. Ebenso wird ein Raum geschaffen, an dem die Teilnehmer*Innen ihre Fragestellung und Vorgehensweise einem größeren Publikum von anderen Bachelorkandidat*Innen vorstellen.

Literatur

Leuze, Kathrin/ Unger von, Hella (2015): Wissenschaftliches Arbeiten im Soziologiestudium. utb/ Wilhelm Fink, Paderborn.

Bemerkung

Durchführende*r Dozent*in: Stefan Gründler | Mail: s.gruendler@tu-braunschweig.de

Teilnehmer*innen: Bachelor (Integrierte) Sozialwissenschaften; (3. Studienjahr) Arbeitsform:

Prüfung: Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP